

Fünftes Kapitel.

Wohlstand der drei Klassen im Staate.

Zu einer deutlichen Übersicht in staatswirtschaftlichen Betrachtungen ist die Eintheilung aller Staatsbewohner in die produzierende, industriöse und besoldete Klasse die zweckmäßigste; alle Menschen im Staate sind unter eine dieser drei Klassen zu bringen und die Unterabtheilungen folgen dann aus der Benennung selbst. Eine genaue Bestimmung für irgend einen Stand, oder einen einzelnen Menschen, zu welcher von den 3 Klassen er gehöre, ist deswegen nicht möglich, weil viele einzelne Menschen zu allen 3 oder zu 2 Klassen zugleich gehören. Wenn ein Staatsoffiziant ein Grundstück besitzt, das er kultivirt, und wenn er nebenbei noch ein kleines Gewerbe treibt, so gehört er zu allen 3 Klassen, und der größte Theil der ansässigen Bürger in unsern Landstädten gehört zu der ersten und zu der zweiten Klasse zugleich. Dis muß bei staatswirtschaftlichen Berechnungen, welche sich auf die Quantität oder Qualität einzelner Stände beziehen, nie aus den Augen gesetzt werden, wenn es nicht zu Fehlschlüssen verleiten soll, und das Verhältniß der produzierenden und der nicht produzierenden Klassen, das man häufig berechnet haben will, wird dann unnütze Arbeit, wenn die Zahl beider Klassen entscheiden soll; es kommt ja, (vorzüglich bei der produzierenden Klasse) nicht
 . auf

auf die Quantität, sondern auf die Qualität ihrer Glieder an, und ein großer Freigutsbesitzer ist in staatswirtschaftlichen Berechnungen wichtiger, als 20 kleine Grundbesitzer, deren Grundstücke zusammen nicht so viel Total- und reinen Ertrag bringen als das Grundstück des einzelnen Freigutsbesitzers.

Erster Abschnitt.

Wohlstand der produzierenden Klassen im preussischen Staate.

Sämmtliche zu der produzierenden Klasse gehörende Stände und Personen genießen ächtes, und ein Theil derselben genießt auch reines Einkommen von Grund und Boden.

Die produzierende Klasse im preussischen Staate kann unter drei Abtheilungen gebracht werden, nemlich die adlichen Gutsbesitzer, die bürgerlichen Gutsbesitzer und der dritte oder der Bauernstand.

Der Wohlstand des Adels läßt sich nicht im Ganzen oder im Allgemeinen charakterisiren, sondern diese Klasse der Staatsbürger muß in Absicht auf ihre ökonomische Lage nothwendig nach den einzelnen Provinzen auch einzeln beurtheilt werden.

Bei den Angaben von dem Wert der adlichen Güter, nach Geld berechnet, muß man die Art dieser Taxen und deren Aufnahme näher kennen, um nicht im Urtheile über den Wohlstand oder das Einkommen des Adels irre geleitet zu werden. Die

nachher zu liefernden Tabellen von den Preisen der adlichen Güter, gründen sich zwar auf die bei den Landeskollegien vorhandenen Nachrichten, aber die Quellen dieser Nachrichten sind verschieden und eben daher kommen oft ganz verschiedene Summen von einem Gute zum Vorschein, welche sämmtlich aus ächten, aber aus verschiedenen Quellen geflossen seyn können. Wenn von einem Gute durch die Landeskollegien oder durch die Landschaft eine förmliche Lage aufgenommen wird, so scheint dies zwar der richtigste Maasstab seines Werts zu seyn; indessen lehrt die Erfahrung, daß der Preis eines solchen Guts beim Verkauf in den mehresten Fällen weit höher ist, als die davon aufgenommene Lage und die Lagationsgrundsätze sind auch so beschaffen, daß in der Regel die durch sie ausgemittelte Summe dem wahren Kaufwert nicht beikommt.

Wenn sich die Angabe des Werts auf den letzten Verkaufspreis des Guts gründet, wie dis bei den mehresten Angaben von den Gütern in Schlesien der Fall ist, so könnte dis für den sichersten Maasstab gelten, wenn der Kaufwert adlicher Güter auch ihr wahrer Wert wäre; aber in der Regel werden die adlichen Güter im preussischen Staate unter ihrem wahren Werte verkauft, weil die Konkurrenz der Käufer eingeschränkt ist; ein Nichtadlicher darf ohne ausdrückliche Erlaubniß der Regierung ein adliches Gut nicht kaufen und besitzen, und wenn diese Erlaubniß in einigen Fällen ertheilt wird, so darf der nicht adliche Käufer verschiedene sogenannte Ehrenrechte, als Patronat, Gerichtsbarkeit, höhere Jagd &c. nicht ausüben. Wenn sich die Konkurrenz

der Käufer nur auf den Adel selbst beschränkt, so ist es einleuchtend, daß die Güter immer zu geringerem Preise verkauft werden, als wenn die Konkurrenz aller Stände im Staate erlaubt wäre.

Die Angabe von dem Wert solcher Güter, welche noch Lehen sind, ist in der Regel die niedrigste unter allen; hier fällt alle Konkurrenz der Käufer weg, da sie überhaupt nicht ohne ausdrückliche Erlaubnis der Regierung, auch selbst nicht an Adliche verkauft werden dürfen, und die einzelnen von solchen Lehngütern aufgenommenen Lagen sind in der Regel von alten Zeiten her und nach ältern Lagenprinzipien aufgenommen, welche einen noch geringern Maaßstab zum Grunde legen, als die jetzigen.

Bei verschiedenen Gütern beruhet auch die Angabe von ihrem Wert in der freiwilligen Angabe ihrer Besitzer, wie dis vorzüglich bei den adlichen Gütern in Süd- und Neuostpreußen der Fall ist; bei diesen ist in der Regel ebenfalls anzunehmen, daß die freiwillige Lage des Eigenthümers unter dem Wert ist, für welchen er es verkaufen würde; denn bei solchen Veranstaltungen und Aufforderungen der Regierung macht sich wol nicht leicht Jemand reicher als er ist und viele machen sich weit ärmer als sie sind, weil die mehresten bei diesen Aufforderungen Absichten der Regierung vermuthen, welche gar nicht vorhanden sind, zum Beispiel die Regulirung der Abgaben nach dem angegebenen Wert.

Wenn sich die Angabe des Werts auf eine bei Erbschaften und Auseinandersetzungen freiwillig angenommene Lage gründet, so sind auch hier mehr

Gründe dafür als dawider, daß eine solche Lage den Wert des Guts unter seinem wahren Preise angibt, da derjenige, der das Gut nach einer freiwilligen Lage annimmt, sich gewiß vorsehen wird, daß er es nicht zu einem ihm schädlichen Preise annehme.

Aus dieser Darstellung aller der Arten, wie die Lagen von adlichen Gütern aufgenommen werden, ergiebt sich das Resultat, daß man sie nur als das Minimum des Werts derselben im Ganzen annehmen kann; überdis sind auch in einer jeden Provinz verschiedene adliche Güter, von welchen gar keine Wertsangabe zu erhalten gewesen ist und diese fehlen dann in den unten gelieferten Tabellen und in der im vorigen Kapitel angegebenen Totalsumme. In einigen Provinzen, z. B. in Pommern, mögte wohl mancher Kenner der Provinz und ihrer Lageprinzipien im Durchschnitt die doppelte Summe des angegebenen Werts der adlichen Güter bezahlen und bei diesem Kauf nicht verarmen, und in verschiedenen Gegenden Südpreußens ist der Wert der adlichen Güter schon durch die lebhaftere Zirkulation, durch Einführung des Hypothekenwesens und durch andre Umstände beträchtlich gestiegen.

Einige einzelne von mir gesammelte Angaben von dem in neuern Zeiten gestiegenen Kaufpreise adlicher Güter werden zeigen, wie sehr der Grundreichtum der größern Gutsbesitzer zugenommen hat.

Das Gut Hengwitz in Schlessien wurde

im Jahr 1796 für 5800

— — 1770 — 6000

wurde im J. 1776 für 6,800
 — — — 1776 — 8,000
 — — — 1784 — 8,150
 — — — 1790 — 11,000
 — — — 1795 — 20,000
 — — — 1796 — 30,000
 — — — 1800 — 11,000
 — — — 1803 — 13,000 Rthl. verkauft.

Das Gut Stöffin in der Kurmark
 wurde im J. 1706 für 6,900 —
 — — — 1779 — 17,813 —
 — — — 1790 — 27,000 —
 — — — 1799 — 32,300 — verkauft.

Das Gut Schmarde B. in Schlesien
 wurde im J. 1764 für 16,200 Rthl.
 — — — 1781 — 20,000 —
 — — — 1785 — 25,000 — verkauft,
 — — — 1787 — 25,460 — landschaftl. taxirt
 — — — 1789 — 29,000 —
 — — — 1796 — 35,000 — verkauft
 — — — 1802 — 1950 — verpachtet
 und für 40,000 — verkauft.

Das Gut Laukitten in Ostpreußen
 wurde im J. 1772 für 9333 Rthl.
 — — — 1793 — 13,500 —
 — — — 1794 — 17,000 —
 — — — 1799 — 20,250 — verkauft.

Das Gut Barottwitz in Schlesien
 wurde im J. 1780 für 11,000 Rthl.
 — — — 1787 — 14,000 —
 — — — 1793 — 32,000 —

wurde im J. 1794 für 30,000 Rthl.

— — — 1795 — 30,000 — verkauft.

Das Gut Falkenwalde in der Neumark

wurde im J. 1731 taxirt . 28600 Rthl.

— — — 1759 — . 28880 —

— — — 1774 vererbt für 45973 —

— — — 1803 verkauft — 137500 —

Das Gut Paulwitz in Schlesien

wurde im J. 1754 für 10,000 Rthl.

— — — 1794 — 20,000 —

— — — 1799 — 19,500 —

— — — 1800 — 46,000 —

— — — 1800 — 30,000 — verkauft.

Das Gut Regen in Westpreußen

wurde zu 5 Prozent von der Landsch. 9310 Rthl. taxirt

und im Jahre 1803 für 30300 — verkauft.

Das Gut Rosnig in Schlesien

wurde im J. 1771 für 20,000 Rthl.

— — — 1780 — 22,000 —

— — — 1796 — 94,000 —

— — — 1799 — 100,000 — verkauft.

Das Gut Trebus in der Neumark

wurde im J. 1717 für 13,500 Rthl.

— — — 1749 — 10,120 —

— — — 1798 — 32,200 verkauft.

Das sonstige Jesuitergut Neudorf

im Groß Strehliker Kreise in Schlesien

wurde im J. 1788 . 1814 Rthl. taxirt.

in demselben Jahre für 1260 — sub hasta ver-
kauft.

im Jahre 1801 — 6005 — landschaftl. tax.

im Jahre 1804 — 10,000 — verkauft.

Das Gut Pellen in Ostpreußen

wurde im J. 1783 für 30,000 Rthl.
 — — — 1788 — 43,333 —
 — — — 1793 — 51,000 —
 — — — 1800 — 70,000 — verkauft.

Das Gut Rinersdorf in Schlesien.

wurde im J. 1772 für 22,000 Rthl.
 — — — 1786 — 32,000 —
 — — — 1788 — 33,000 —
 — — — 1790 — 47,000 —
 — — — 1795 — 50,000 —
 — — — 1796 — 52,000 — acquirirt.

Das Gut Harmelsdorf in Westpreußen

war im J. 1783 für 10,500 Rthl. gekauft
 und — — 1800 — 42,288 — von der Landsch.
 taxirt.

Das Gut Mahnau in Schlesien

wurde im J. 1743 für 8720 Rthl.
 — — — 1771 — 11,300 —
 — — — 1792 — 2800 —
 — — — 1804 — 41,000 — verkauft.

Das Gut Pogrimmen in Liffauen

wurde im J. 1767 für 10,000 Rthl.
 — — — 1771 — 17,000 —
 — — — 1793 — 32,000 —
 — — — 1796 — 33,000 verkauft.

Das Gut Peterwitz und Bratsch im Leobschützer
 Kreise in Schlesien wurde von der Landschaft

zu 5 Prozent im Jahre 1793 zu 107,899 Rthl.
 — — — 1799 — 148,798 — tax.

Das Gut Hildesheim in der Neumark
war im Jahr 1775 für 7250 Rthl.

— — — 1796 — 17,000 — verkauft.

Das Gut Qualwitz in Schlesien
wurde im J. 1765 für 7140 Rthl.

— — — 1776 — 4328 —

— — — 1789 — 5300 —

— — — 1803 — 13700 — verkauft.

Das Gut Neuhof mit Zubehör in Ostpreußen
wurde im J. 1754 für 23,333 Rthl. in Erbschaft
angenommen.

— — — 1764 — 25,000 —

— — — 1772 — 40,000 —

— — — 1789 — 50,000 —

— — — 1795 — 100,000 —

— — — 1797 — 110,000 —

— — — 1798 — 116,000 — verkauft.

— — — 1798 — 119,515 — landschaftl. tax.

— — — 1801 — 122,000 — verkauft.

— — — 1804 — 140,000 — auf dasselbe ge-
boten.

Das Gut Barzdorf im Striegauer Kreise
in Schlesien wurde im J. 1785 für 36,500 Rthl.

— — — 1796 — 62,000 — ver-

kauft.

Das Gut Bauschwitz in Schlesien
wurde im J. 1785 für 21,000 Rthl.

— — — 1794 — 35,000 —

— — — 1799 — 65,000 — verkauft.

Daß in einigen Gegenden des preussischen Staats
und vorzüglich in den südöstlichen Distrikten Grund

und Boden und daher auch adliche Güter, einen an Urwert grenzenden Kaufpreis haben, mag folgende Notiz zeigen.

Die Herrschaft Düninow in Südpreußen wurde im Jahre 1803 (von einem Nichtadlichen, also wol nicht weit unter dem wahren Wert) für 140,000 Rthl. gekauft; diese Herrschaft enthält 6 Dörfer, 3 Vorwerke, 2 Hauländereien, 2 Kolonien, ein Stück der Weichsel mit einigen Inseln, 41,669 Magd. Morg. 43 Rth. unstreitige, 8265 Morg. 97 Rth. streitige Forsten, 1101 Morg. 93 Rth. Mittelacker, 1613 Morg. 41 Rth. schlechter Acker, 433 Morg. 175 Rth. dreijähriges Land, 321 Morg. 59 Rth. sechs- und mehriähriges Land, 595 Morg. 144 Rth. Mittelwiesen, 1550 Morg. 9 Rth. Gewässer, Flüsse und Pfühle, 362 Morg. 68 Rth. unbrauchbaren Acker und Sand — überhaupt 61,044 Morg. 126 Rth.

Wenn also auf das was die Unterthanen von ihren Grundstücken abgeben müssen, gar nicht Rücksicht genommen wird, so ist der Magd. Morg. Land mit 2 Rthl. 7 Gr. Kapitalpreis bezahlt.

Rangliste der adelichen Güter in dem preußischen Staate.

I. In Ostpreußen.

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Neuschloß Ger- dauen	252,000	Wildenhof	100,000
Zinkenstein	250,000	Wilkienen	100,000
Rautenburg	239,000	Mischen	97,500
Beinuhnen	215,000	Laukitten	95,500
Sanditten	165,175	Kilgis	91,434
Hasenberg	160,000	Krämersdorf	90,000
Schömburg	152,500	Samrodt	90,000
Reichertswalde	143,333	Beinuhnen	90,000
Januschkau	142,000	Reichau	88,000
Altstadt	142,000	Bestendorf	86,000
Jankendorf	142,000	Pröckelwitz	86,000
Gilgenburg	142,000	Wilmsdorf	86,000
Albrechtau	142,000	Ligowen	86,000
Puschkeiten	141,000	Uckerau	83,000
Kuglacken	125,000	Kapustigal	81,000
Gurnen	121,000	Knauthen	80,000
Kaudniz	121,000	Klein Steegen	80,000
Schrombehnen	120,000	Worienen	80,000
Rippen	120,000	Eisernwagen	80,000
Jesau	120,000	Ripkeim	80,000
Jaeskendorf	120,000	Kinkeim	80,000
Altshloß Ger- dauen	120,000	Klein Mauen	80,000
Kurkenfeld	120,000	Terputtschen	80,000
Neuhof	116,000	Neuendorf	79,160
Babzins	113,140	Wischwill	78,000
Schlobitten	111,170	Klaukendorf	78,000
Sorquitten	109,650	Drosden	77,000
Weslienen	105,400	Holstein	76,000
Groß Pehsten	104,147	Ungerap	75,000
		Karwinden	75,000
		Wiese	75,000

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Glaubitten	74,000	Trenf	56,500
Lickriehnen	73,333	Adamsheide	56,003
Massaunen	73,133	Groß Klingbeck	55,313
Uweiden	73,000	Januschau	55,200
Karmitten	72,000	Powayen	55,000
Friedrichstein	70,000	Penken	55,000
Schellenberg	70,000	Wehlack	55,000
Groß Sobrost	70,000	Bauditten	55,000
Quittainen	69,260	Kortmeddien	55,000
Groß Lauth	69,084	Groß Schönau	54,053
Rienau	69,000	Kogehnen	54,000
Thierenberg	68,500	Koppershagen	53,166
Reimfallen	66,666	Norkitten	52,557
Steinort	66,666	Kremitten	52,010
Syddden	66,666	Borken	52,000
Eichmedien	66,000	Waldeck	51,434
Teesau	66,000	Lusseinen	51,000
Lablacken	65,500	Pellen	51,000
Trömpau	65,000	Perkau	51,000
Wardnicken	63,000	Mayken	50,112
Eichen	63,000	Pomehnen	50,000
Pofarbin	62,666	Sieslack	50,000
Popelken	62,000	Zerlaufen	50,000
Auklitten	61,766	Alt Rosenthal	50,000
Birkenfeld	60,909	Friedenberg	49,000
Tharau	60,313	Tolks	48,528
Hohendorf	60,150	Abbarten	48,500
Wücken	60,000	Skandau	48,000
Powunden	60,000	Mahrau	48,000
Paulienen	60,000	Korklacken	48,000
Baumgarten	60,000	Ruggen	47,686
Ernstburg	60,000	Jauth	47,366
Bansen	60,000	Quanditten	47,000
Seewalde	57,386	Landkeim	47,000
Skandlacken	57,000	Molsehnen	47,000
Launicken	57,000	Cassen	46,000

Name des Guts.	Ungefäh-	Name des Guts.	Ungefäh-
	rer Wert.		rer Wert.
	Rthlr.		Rthlr.
Bärwalde	46,000	Reussen	37,666
Salzbach	46,000	Falkenau	37,500
Truntlacken	46,000	Stenzen	37,000
Lauß	45,900	Brunau	37,000
Giewken	45,742	Babenz	37,000
Eszerischken	45,542	Rehstall	37,000
Kapsitten	45,500	Geißeln	36,700
Robitten	45,000	Trimmau	36,500
Strawischken	45,000	Groß Gräben	36,300
Mettgehren	44,300	Gnie	36,000
Quossen	43,203	Warnickeim	36,000
Bosemb	43,000	Plutwinnen	36,000
Malschöwen	43,000	Neumühl	35,300
Kaudischken	42,300	Kloeszowen	35,000
Bonslacken	42,000	Powarsen	35,000
•Brassen	41,666	Ribben	35,000
Theermisch	41,333	Gottswalde	35,000
Wokellen	40,500	Hohenfelde	35,000
Kirschnehen	40,000	Jrgelacken	35,000
Kuntershöfen	40,000	Rogainen	34,500
Wesselschöfen	40,000	Pöhlen	34,500
Bledau	40,000	Molditten	34,012
Kondehnen	40,000	Heide	34,000
Schreitlacken	40,000	Mitteldorf	34,000
Bönigkeim	40,000	Pomehnen	34,000
Pinnau	40,000	Kleschenen	33,333
Maldeuten	40,000	Eichholz	33,333
Döhringen	40,000	Ramten	33,333
Leissienen	40,000	Schönwalde	33,333
Plauen	40,000	Dietrichsdorf	33,333
Groß Mauen	40,000	Pogrimmen	33,000
Kollmen	39,200	Friedrichsthal	33,000
Groß Gaus-		Alkinehlen	33,000
garden	39,000	Korbsdorf	33,000
Lasferkeim	38,000	Kusitten	32,600
Arensberg	38,000	Frödenau	32,171

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Groß Lonszken	32,158	Groß Salau	30,300
Podollen	32,056	Paaslack	30,300
Kieselkehmen	32,000	Elditten	30,125
Maraunen	32,000	Rossen	30,000
Lengen	32,000	Warnickeim	30,000
Arenstein	32,000	Grunenfeld	30,000
Groß Hasselberg	32,000	Weskeim	30,000
Borken	32,000	Sehmen	30,000
Klimken	32,000	Jakunowen	30,000
Lardoyen	32,000	Klein Gablitz	30,000
Launicken	32,000	Grasnitz	30,000
Beidritten	31,333	Althof	30,000
Fuchsberg	31,000	Karpau	30,000
Weitmansdorf	31,000	Gallingen	30,000
Basien A.	30,466	Plensen	30,000
Balden	30,400	Klein Kellen	30,000

Ausser den hier namentlich aufgeführten Gütern sind
in Ostpreußen:

44 Güter, deren Lage zwischen 25,000 incl. und
30,000 Rthlr. excl. betrug.

85 dergl. 20,000 incl. u. 25,000 excl.

104 dergl. 15,000 — — 20,000 —

141 dergl. 10,000 — — 15,000 —

158 dergl. 5,000 — — 10,000 —

Die unter 5000 Rthlr. an Wert taxirt wurden,
sind nicht mitgezählt worden.

II. in Neustpreußen.

Name des Guts.	Dungefäh- rer Wert.	Name des Guts.	Dungefäh- rer Wert.
	Rthlr.		Rthlr.
Swenty Jezioro	666,666	Zboyno	66,181
Zabludow	500,000	Piontkowo	62,500
Dulsz	390,000	Semenoliszen	60,000
Domspude	333,333	Bala	60,000
Ciechanowicz	316,666	Gozdowo	60,000
Sidra	235,000	Wienszicy	58,333
Freyda	228,000	Promicz	56,666
Nieder Gilgo- diszen	225,000	Dubiazyn	56,666
Bialystok	217,000	Lisowo	55,000
Grodz	166,666	Hanschen	54,000
Rutka	166,666	Justinianow	54,000
Bocki	134,384	Sieczenie	54,000
Orle	133,333	Moyskowo	50,000
Szczuczyn	133,333	Strzembowo	50,000
Holynka	100,000	Jedwabno	50,000
Podlipko	100,000	Jurzec	50,000
Stabin	100,000	Ostrzany	50,000
Metellen	97,000	Klukowo	50,000
Dlwitt	90,000	Leypuhii	50,000
Slivno	83,500	Uzdomin	50,000
Drobin	83,333	Kirsna Dstrom	50,000
Sobolewo	75,000	Jezewo	49,233
Blogoslawien- two	75,000	Rakowo	48,500
Marwa	75,000	Wierzucha	47,833
Wysocki	70,833	Dzienciolowo	46,666
Balwierzyszki	68,500	Gulczewo	46,285
Jasionowka	68,333	Plonne	46,199
Pojezorry	67,800	Holny	45,000
Bakalarzewo	66,666	Kranikruda	45,000
Kuligi	66,666	Groß Chelmicca	43,886
Niemierow	66,666	Glinki	43,333
Rudzask	66,181	Gutarczewo	41,666
		Kefarczycze	41,000
		Ceski C.	40,383

Name des Guts.	Dungefäh- ter Wert.	Name des Guts.	Dungefäh- ter Wert.
	Rthlr.		Rthlr.
Cetki J.	40,383	Palwice	30,000
Boguczyn	40,000	Siemiany	30,000
Lupadly	40,000	Grabow	30,000
Gzifniemen	40,000	Menzenin	30,000
Soboliszki	40,000	Goyse	30,000
Lopczewo	40,000	Gostolin	30,000
Starofzeby	39,833	Kryse	30,000
Poniemon	39,383	Wienclawice	30,000
Dorbska	39,000	Rumaki	29,250
Hryniewice	38,293	Pawlowicze	29,248
Glowina	37,833	Machczyno	28,295
Pienki	37,500	Zabowo	28,000
Lufomie	35,300	Bojazen	28,000
Kademin	34,500	Laboriszken	28,000
Borzewo	33,833	Rokittnice	27,500
Rutkiszen	33,333	Strabla	27,000
Motullen	33,333	Pniewo	27,000
Gwiad	33,333	Kozierog D.	26,666
Luroszn	33,333	Stawiszken	26,666
Dzienciolowo	33,333	Skorzec	26,666
Kowalewsz-		Kruszewo	26,666
czynna	33,333	Markowczynna	26,666
Lawski	33,333	Wassilowice	26,333
Sadlowo	33,333	Dsie	26,000
Strzygi	33,333	Wolka Waha-	
Wola (Rypin)	33,333	nowska	25,790
Krubice	33,333	Niszczyce	25,300
Groß Radzicki	33,330	Budowo	25,033
Dkalewo	33,000	Niewifla	25,033
Glewo B.	31,666	Pruszkowo	25,030
Radzanowo	31,500	Galenczyn	25,000
Wierzbowice	31,166	Chociszewo	25,000
Spital	31,075	Skarzyno	25,000
Unie	31,000	Stabinczyno	25,000
Trokiany	31,000	Kroyczyn	24,649
Kietuzkowo	30,300	Karolin	24,000

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Dembst	23,666	Zakowko A.	20,833
Lazunki	23,666	Prenczki	20,806
Groß Tluchowo	23,394	Bayki	20,785
Tluchowko	23,394	Ugosc A.	20,666
Koß	23,333	Smłodow	20,559
Kucice	23,333	Dziezno	20,500
Kolozomb	23,333	Kowalki B.	20,500
Dsieł	23,333	Niewodnika	20,050
Szczytno	23,333	Koiatorzyn	20,000
Siemiatycze	22,500	Saudiniszen	20,000
Holny	22,222	Bobra	20,000
Kobylniki	22,166	Zassudow	20,000
Klanfupzin	21,896	Niewodnika	20,000
Nowydwor	21,666	Leniewo	20,000
Pobikry	21,666	Nierzynowka	20,000
Niezdzyno	21,666	Karpowice	20,000
Niedarzyno	21,666	Dffowiec	20,000
Popielczyno	21,666	Klein Radzicki	20,000
Umierzysz	21,666	Goslice	20,000
Jurowiec	21,400	Januszewo	20,000
Kudrany	21,000	Czarne	20,000
Kuczino	21,000	Dyblino	20,000
Naborowo	21,000	Kamienica	20,000
Naepolsk	20,833		

Ausser den hier namentlich aufgeführten sind noch in
Neustpreußen:

87 Güter, deren Lage zwischen 15,000 Rthlr. incl.
und 20,000 Rthlr. excl. betrug.

155	—	—	10,000	—	incl.	15,000	—	excl.
326	—	—	5000	—	—	10,000	—	—
922	—	—	1000	—	—	5000	—	—

Un:

Anmerkung. Von dem größten Theile des Plogsker Departements konnte ich die speziellen Angaben nicht erhalten; es fehlt daher in dieser Tabelle noch eine beträchtliche Zahl adlicher Güter aus diesem Departement. Noch ist zu bemerken, daß nicht die einzelnen Gutsantheile als ganze adliche Güter aufgeführt, sondern wo der Fall vorkam, bei jedem Gute zusammen gezählt worden sind.

Überhaupt waren im Jahre 1797 im Bialystoker Departement

Name des Kreises.	Haupt- güter.	Guts- antheile.	Summa.
Bielsk —	15 —	1580 —	1595
Curasz —	23 —	6989 —	7012
Drohyczin —	29 —	5872 —	5921
Goniondz (ießt Bobrż) —	51 —	3574 —	3625
Lomza —	47 —	5707 —	5754
Marienpol —	45 —	48 —	93
Kallvary —	70 —	— —	70
Wygry —	47 —	110 —	157
Dombrowa —	57 —	55 —	112
Bialystok —	27 —	1140 —	1167
Summe	431 —	25075 —	25506

Im Plozker Departement.

Namen der Kreise.	Zahl der adli- chen Haupt- güter.	Zahl der Güter- antheile n. ad- lichen Dörfer.	Zahl der Güter- antheile n. ab- lichen Dörfer.	Ungefährter Wert der Güter. Rtbl.	Zahl der klei- nern Edelleute.	
					ange- fessene	unange- fessene
Lipno	110	205	2,500,585	410	617	
Mława	245	35	5,140,993	1590	818	
Óstrolenka	135	56	497,331	2688	70	
Przasniz	118	93	1,155,756	2255	401	
Pultusk	94	138	1,777,854	1901	84	
Wyszogrod	147	163	1,942,922	989	496	
Summe	849	690	13,015,441	9833	2486	

Die Beschaffenheit und der Wert der dortigen adlichen Güter soll durch ein Beispiel gezeigt werden.

Das adliche Dorf Wiszowaty im Bialystoker Kreise besteht aus folgenden Antheilen:

Nummer des Antheils.	Wert.		Nummer des Antheils.	Wert.		Nummer des Antheils.	Wert.	
	Rtblr.	Gr.		Rtblr.	Gr.		Rtblr.	Gr.
1	566	16	14	14	8	27	16	6
2	nicht taxirt		15	58	8	28	166	16
3	333	8	16	55	—	29	50	—
4	116	16	17	93	8	30	233	8
5	63	8	18	116	16	31	110	—
6	63	8	19	100	—	32	83	8
7	50	—	20	33	8	33	83	8
8	58	8	21	350	—	34	116	16
9	100	—	22	116	16	35	nicht taxirt	
10	50	—	23	nicht taxirt		36	103	8
11	75	—	24	nicht taxirt		37	nicht taxirt	
12	48	—	25	83	3	38	83	8
13	216	16	26	nicht taxirt		39	100	—

Nummer des Antheils.	Wert.		Nummer des Antheils.	Wert.		Nummer des Antheils.	Wert.	
	Rthlr.	Gr.		Rthlr.	Gr.		Rthlr.	Gr.
40	25	—	50	nicht taxirt	60	83	8	
41	33	8	51	33	8	61	83	8
42	25	—	52	33	8	62	83	8
43	33	8	53	50	—	63	83	8
44	33	8	54	50	—	64	50	—
45	33	8	55	50	—	65	nicht taxirt	
46	116	16	56	50	8	66	83	8
47	116	16	57	83	8	67	83	8
48	nicht taxirt		58	51	14	68	33	8
49	nicht taxirt		59	50	—	69	50	—

Die Summe der 60 taxirten Antheile ist 5412 Rthlr. 20 Gr., so daß ein jedes Antheil 90 Rthlr. 5 Gr. und die fehlenden 9 Antheile eben so hoch gerechnet, das ganze Gut die Summe von 6228 Rthl. 18 Gr. wert ist.

III. in Westpreußen.

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert.
	Rthlr.		Rthlr.
Flatow	550,000	Czarnikow	150,000
Zempelburg	379,000	Schubin	148,503
Filehne	240,000	Mgowa	130,000
Barcin	230,300	Witoslaw	125,000
Krojanke	226,500	Wierzbierzano	124,166
Neustadt	220,000	Strehliz	120,000
Lobsens	205,000	Strzemkowo	120,000
Salmirowo.	160,000	Nassenhuben	120,000

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert, Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert, Rthlr.
Dstromezko	116,666	Paulsdorf	70,000
Radolin	116,000	Bieliz	70,000
Brzuchowo	110,000	Groß Schön- wald	70,000
Labischin	108,333	Krusza	69,700
Heinrichsdorf	101,500	Dembieniz	69,166
Runowo	100,000	Krochow	69,000
Grabionne	100,000	Bukowicz	66,198
Knakendorf	100,000	Rosainen	66,000
Waldau	98,000	Genslau	65,000
Klausdorf	94,301	Lofar	62,000
Suchorens	91,666	Kuzewko	61,400
Kamnicz	90,000	Stangenberg	60,806
Chodziesen	90,000	Juszez	60,000
Gizewo	90,000	Domlau	60,000
Alt Jania	90,000	Margonin	60,000
Kokoczin	90,000	Ottlau	60,000
Kleschkau	90,000	Kinkowken	60,000
Kawenczin	90,000	Stengawski	60,000
Friedland	87,000	Bendamin	60,000
Leistenau	83,800	Wojanow	60,000
Mokre	80,000	Klein Kaz	60,000
Marzdorf	80,000	Bruch	59,484
Drazig	80,000	Gollanz	58,333
Eziskowo	80,000	Lunau	58,000
Littschen	80,000	Samostreck	57,666
Neudorf	80,000	Marcinkowo	57,000
Buchwald	80,000	Kynsk	56,666
Wapliz	80,000	Samfiezno	56,130
Warszkau	80,000	Kobelnick	55,500
Krangen	77,033	Glupczin	55,000
Sartawiz	75,000	Koliebke	55,000
Plochow	75,000	Patosch	55,000
Dyß	71,000	Niewiescin	53,600
Grünfelde	70,050	Jarzewo	53,000
Gymkow	70,000	Kadien	52,000
Barczin	70,000		

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Hoffstädt	51,500	Buschkau	45,000
Niefelskowske	51,000	Kokoszen	45,000
Loskowitz	50,500	Jankowa	43,666
Lučum	50,000	Markowice	43,333
Salm	50,000	Witowice	43,333
Czarnikower		Grunau	43,000
Hammer	50,000	Boreschau	42,600
Cedlinen	50,000	Neuendorf	42,500
Ludwigsdorf	50,000	Russorzin	42,000
Rittnowo	50,000	Ostrowitt	41,566
Blendowo	50,000	Wallbruch	41,000
Hohendorf	50,000	Liszkowo	40,833
Fablau	50,000	Seibersdorf	40,000
Leesen	50,000	Riesenwalde	40,000
Lautensee	49,763	Galenczin	40,000
Deutſch Lopat- ken	49,006	Gzyn	40,000
Plaut	48,836	Dembowalonka	40,000
Powathe	48,560	Salno	40,000
Kladau	48,500	Plochorzin	40,000
Slupi	48,500	Artschau	40,000
Miradau	46,000	Rowienica	40,000
Wiczehowo	46,000	Jagertow	40,000
Stenzlau	45,600	Jurkowo	40,000

Außer den hier namentlich aufgeführten Gütern sind
noch in Westpreußen:

14 Güter, deren Lage zwischen 35,000 Rthl. incl. und 40,000 Rthlr. excl. betrug.	
39 dergl. — — 30,000 — incl. 35,000 — excl.	
32 dergl. — — 25,000 — incl. 30,000 — excl.	
66 dergl. — — 20,000 — incl. 25,000 — excl.	
62 dergl. — — 15,000 — incl. 20,000 — excl.	
109 dergl. — — 10,000 — incl. 15,000 — excl.	
150 dergl. — — 5,000 — incl. 10,000 — excl.	

IV. in Südpreußen.

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Kozmin und Radlin	1,618,852	Neustadt	201,466
Lissa	559,583	Chocieszewice	200,000
Reiffen	556,000	Miloslaw	200,000
Baszkowo	555,000	Wieruszew	200,000
Schwersenz	435,000	Helenow	200,000
Kornik	400,000	Szytniki	198,000
Lastk	373,666	Storchnest	190,333
Grätz	366,666	Gizyce	187,682
Guzow	360,327	Rafat	186,832
Schildberg	342,394	Grabie	186,333
Koscielnawies	313,428	Jarocin	183,333
Dwinsk	300,000	Boyslawice	181,911
Birnbaum	291,500	Parafa	180,000
Gostejewo	285,333	Gradowo	175,000
Grabiniec	281,135	Willanow	172,064
Lastki	277,061	Ludamy	168,992
Clawik	275,629	Zaluski	168,560
Wlodowice	266,666	Pafoslaw	166,666
Brudzyn	264,387	Kempen	166,666
Niepruszewo	262,449	Boblin	160,000
Pjarskie	261,112	Trapczyn	160,000
Kawicz	256,000	Golembiewko	159,416
Lawschütz	253,331	Murow: Gos-	
Samter	250,000	lina	155,000
Betkow	250,000	Bunsdorf	155,000
Jablon	250,000	Goslin	154,649
Dupin	241,666	Lubraniec	154,500
Czymanow	234,133	Lirschtiegel	151,666
Birke	216,309	Stenczewo	150,000
Rogalin	210,000	Lomnica	150,000
Brzezyn	209,164	Pawlowice	150,000
Janow	208,333	Bentschen	150,000
Smielowiec	204,000	Rutno	150,000
		Krzefino	150,000

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Weine	146,416	Trembki	108,333
Lutomierz	144,011	Mloszyn	108,273
Swientkowo	141,666	Skaradowo	107,421
Blaszki	141,362	Pinne	106,666
Wroblewo	140,000	Gora	106,000
Schmiegel	138,333	Bojanowo	104,955
Gnatowice	138,333	Kiondz	103,333
Lazy	138,000	Lagowiec	102,000
Dpatow	137,333	Kuflinowo	100,900
Kupienin	134,390	Czarnozyce	100,855
Niepart	134,166	Borzenki	100,333
Welna	133,333	Nowemiaszto	100,333
Czerniejewo	133,333	Kurkowo	100,000
Nirzylod	133,333	Lubasz	100,000
Jordanowice	131,966	Lomysl	100,000
Januszewo	130,000	Trzebow	100,000
Kostworowo	128,333	Jarskowo	100,000
Wreschen	125,000	Kobylniki	100,000
Kemblow	124,000	Karczewo	100,000
Boglewice	122,796	Dobra	100,000
Russow	120,925	Strykowo	100,000
Betsche	120,000	Brostkowo	100,000
Nieborow	120,000	Klobuchowice	100,000
Gora	120,000	Pniemy	99,916
Sierniki	116,666	Nowawies	99,666
Niezamysl	116,666	Garbinowo	98,666
Dobra	116,666	Kakwiz	97,266
Kaszki	116,666	Plewnie	96,666
Krekotawice	115,000	Luchorza	96,000
Dryzina	114,333	Groß Gallenty	96,000
Kaczyn	112,919	Karmino	95,833
Zembowo	112,555	Kawenczyn	95,492
Alt Guhle	110,500	Przytoszna	95,400
Czeszewo	108,333	Groß Lenka	95,000
Lursko	108,333	Poddemnice	95,000
Widawa	108,333	Janiszew	94,040

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Belsch	93,633	Dzierzano	80,000
Wiatrowo	91,666	Eulencin	80,000
Czesniakow	91,666	Ruchary	80,000
Zakrzewo	90,170	Grabowo	80,000
Kozietuly	90,067	Radziejewice	80,000
Jankowice	90,000	Pietrowice	80,000
Michnow	90,000	Walewice	80,000
Bratoszewice	90,000	Roskowo	79,333
Kretkowo	88,333	Schoffen	78,333
Kawcze	87,866	Nekla	78,333
Siedmierogowo	87,000	Mechin	77,950
Gostomie	87,000	Izbice	76,666
Slupia	86,333	Kalinowo	76,666
Goziejewice	83,933	Saborzyce	76,364
Kroczy	83,333	Szolec	75,952
Stempechowo	83,333	Jeziorko	75,000
Chobienice	83,333	Obiesierze	75,000
Wolfstein	83,333	Swinary	75,000
Zytowiesko	83,333	Swadzym	75,000
Neustadt	83,333	Budziejewo	75,000
Grodzic	83,333	Rokossowo	75,000
Gzulmierzyce	83,333	Smolice	75,000
Dzialoszyn	83,333	Pleszew	75,000
Mlodzieszyn	83,333	Kruszyn	75,000
Trojanow	83,333	Woznik	73,805
Zarembice	82,300	Wenglowice	73,333
Unruhstadt	82,000	Pilaszkow	72,179
Budzislaw	81,966	Brody	71,833
Chlapowo	81,666	Niegolewo	71,691
Czarnolas	81,000	Brodnica	71,666
Golko	81,000	Heiersdorf	71,666
Kamien	80,600	Marzewo	71,666
Wiry	80,000	Parymiechy	71,666
Redgoszcz	80,000	Kiesiele	71,000
Dsief	80,000	Borowo	70,900
Posemuckel	80,000	Nieporent	70,042

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Pogorzela	70,012	Ruszke	60,500
Dobrajewo	70,000	Loslawice	60,394
Kolno	70,000	Bialeszino	60,000
Wilczyno	70,000	Luszepp	60,000
Strzelec	70,000	Niemeyna	60,000
Pritsche	70,000	Dombrowo	60,000
Kosprza	68,733	Katowo	60,000
Galowo	68,666	Kokolewo	60,000
Borucin	68,333	Kranz	60,000
Kladno	68,084	Lubonia	60,000
Wronke	67,333	Morownica	60,000
Wola	67,121	Mchy	60,000
Dluzyna	66,868	Puniz	60,000
Parzymow	66,847	Ruchocice	60,000
Zedliz	66,833	Wielichowo	60,000
Obrzycko	66,666	Michlin	60,000
Czrebske	66,666	Groß Redecz	60,000
Chocisza	66,666	Goluchowo	60,000
Zdziary	66,666	Grudzielec	60,000
Modliszewo	66,400	Raszkow	60,000
Kaski	65,000	Russocin	60,000
Patyna	64,741	Klobucko	60,000
Plawno	64,333	Ujazd	60,000
Tarchemin	64,267	Drzymolek	60,000
Dparowo	64,000	Dstrolenka	60,000
Modliborgowice	63,500	Leszno	60,000
Przeslaw	63,471	Largowek	60,000
Witkowo	63,333	Konieczpol	59,999
Socieszyno	63,333	Zydowo	59,607
Drzonzgowo	63,333	Kolaczkowo	59,203
Wengierki A.	63,333	Plugawice	59,166
Zwanowice	62,746	Podstolice	59,000
Kunowo	61,444	Niewiesz	59,000
Alt Drzewce	61,333	Komorniki	58,333
Kionzno	61,050	Deutsch Wilke	58,333
Grodzisko	60,650	Smolek	58,333

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Brudzewo	58,333	Malawies	53,333
Drwalewo	58,333	Groß Lesz-	
Lubin	58,000	nica	53,115
Zakrzewo	57,813	Chudzice	53,000
Dzialyn	56,666	Goray	52,680
Dtoczna	56,666	Mysliborz	52,636
Czempin	56,666	Stawno	52,500
Kretschyn	56,666	Przeremb	52,000
Garne	56,666	Witkowice	51,965
Swidno	56,666	Graboszewo	51,892
Sawina	56,490	Gierakow	51,816
Laszanowo	56,490	Palczow	51,666
Dkengkie	56,333	Konary	51,217
Pudliszki	56,261	Chrustowo	51,000
Karsi	56,166	Kamieniec	50,915
Bardzewo	55,997	Cykowo	50,900
Stopnica	55,900	Pradla	50,666
Skoldry	55,666	Stobno	50,585
S. Jana	55,000	Dlonie	50,383
Mt. Jablona	55,000	Chmachowo	50,000
Dymki	55,000	Dlusko	50,000
Modrze	54,833	Konarzewo	50,000
Wiepec	54,166	Kwilez	50,000
Wytaszyce	54,166	Pozarowo	50,000
Strzynno	54,128	Wilda	50,000
Czubin	54,000	Ryczynow	50,000
Chwalkowo	53,723	Chwalkowo	50,000
Baczkow	53,690	Zerniki	50,000
Kobylepole	53,500	Boguszyn	50,000
Pieski	53,500	Chocz	50,000
Badzewo	53,333	Gronowo	50,000
Gluchowo	53,333	Czuszkowo	50,000
Gerzna	53,333	Zaloscie	50,000
Golina	53,333	Boguszyn	50,000
Baranow	53,333	Groß Dlugie	50,000
Moszyn	53,333	Neugut	50,000

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Schlichtings- heim	50,000	Lesznice	46,833
Jaraszewo	50,000	Szaromysl	46,766
Piotrowice	50,000	Bytyn	46,666
Zabikowo	50,000	Myszkowo	46,666
Koscielnawies	50,000	Lednagora	46,666
Lubin	50,000	Jaromierz	46,666
Ciechocinek	50,000	Dobrzyn	46,666
Wierzbice	50,000	Stolec	46,666
Grodzisko	50,000	Monice	46,630
Kotlin	50,000	Radoszewice	46,453
Liskow	50,000	Szczekocin	46,238
Sobotka	50,000	Wielkowiecko	45,555
Golina	50,000	Katowice	45,500
Plochocin	50,000	Kombin	45,000
Sobota	50,000	Wronczyn	45,000
Kitary	50,000	Mrokw	45,000
Wulka Perziska	50,000	Kiernozia	45,000
Czerwonnawies	49,333	Kryskowice	45,000
Mikolajewice	48,772	Dolecko	44,833
Kendziory	48,695	Lefno	44,631
Doruchow	48,687	Napuchanie	44,000
Mieszkowo	48,553	Radoszewice	44,000
Janowiec	48,333	Kobylagora	43,814
Czeluszyn	48,130	Gawarczewo	43,333
Dttorowo	48,100	Kazmierz	43,333
Dstrowice	48,028	Kluszewo	43,333
Raciencice	48,000	Kromolice	43,333
Chelm	47,833	Cedrowiec	43,333
Dsief	47,731	Lofar	42,645
Biezdrowo	47,566	Dzenice	42,584
Wzionchowo	47,506	Rudziszewo	42,500
Wola Choyzata	47,416	Neugarte	42,500
Morka	47,333	Borek	42,500
Gorka	47,133	Zagorcin	42,500
Geiszanowo	47,099	Golembino	42,416
		Drzenczewo	42,333

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Choyna B.	42,266	Gay	40,833
Madzeraw	42,000	Lurzyn	40,175
Miedzehow	42,000	Laskowo	40,000
Dembowalenka	41,911	Lagiewniki	40,000
Uzargewo	41,666	Gonstkowo	40,000
Gieszykow	41,666	Piotrowo	40,000
Lipno	41,666	Deutsch Presse	40,000
Cienin	41,666	Radomin	40,000
Dombrowa	41,666	Nielzyn	40,000
Brwinow	41,666	Wonsowo	40,000
Zukow	41,666	Orionsz	40,000
Bzurnin	41,538	Lubiatow	40,000
Gramatka	41,500	Kromolow	40,000
Karczow	41,111	Swiniary	40,000
Wrotkowo	41,000	Czerwonanowa	40,000
Nadow	41,000		

Ausser den hier namentlich aufgeführten sind noch in
Südpreußen:

66 Güter, deren Lage zwischen 35,000 Rthlr. incl.
und 40,000 Rthlr. excl. betrug.

168 dergl. — — 30,000 — incl. 35,000 — excl.
167 dergl. — — 25,000 — incl. 30,000 — excl.
224 dergl. — — 20,000 — incl. 25,000 — excl.
321 dergl. — — 15,000 — incl. 20,000 — excl.
535 dergl. — — 10,000 — incl. 15,000 — excl.
711 dergl. — — 5,000 — incl. 10,000 — excl.

V. in Pommern
(ohne Lauenburg und Bütow).

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Rosenow	360,000	Annenhof	85,544
Müssentin	262,243	Kehrberg	85,312
Krössin	250,000	Neetzow	84,000
Boldekow	163,751	Hohenholz	82,000
Schmorcow	150,000	Mellentin	80,000
Rieth	150,000	Kölpin	80,000
Kummerow	150,000	Kantreck	80,000
Lübzin	150,000	Buschmühle	80,000
Dabekow	141,000	Ganschendorf	80,000
Gülz	140,965	Klein Gatspe	75,000
Jagezow	130,000	Groß Küßow	75,000
Karniz	120,000	Schoßow	70,000
Albrechtzdorf	120,000	Hohenmoeker	70,000
Buchholz	115,000	Wartin	70,000
Blumberg	114,000	Groß Mellen	70,000
Neuendorf	114,000	Anth. Bartow	70,000
Rothen Klempe- now	111,000	Henkenhagen	70,000
Duckow	110,000	Megow	66,000
Damitzow	107,000	Faulen Benz	65,000
Altwigshagen	105,207	Jagow	65,000
Werder	100,536	Loist	65,000
Borkenhagen A.	100,000	Kremzow	64,866
Kraßig	100,000	Ducherow	64,806
Prillwitz	100,000	Karkow	64,000
Plöze	100,000	Reichenbach	64,000
Schwerinsburg	99,548	Rottmanshagen	63,700
Stolzenburg	95,757	Borwerk	63,464
Schönwerder	95,646	Schönow	63,322
Woltersdorf	92,000	Gelchow	61,750
Lenz B.	90,000	Ganz	60,000
Nassenheide	87,087	Barsewitz	60,000
		Beweringen	60,000

Name des Guts.	Dngefäh- rer Wert.	Name des Guts.	Dngefäh- rer Wert.
	Rthlr.		Rthlr.
Kartlow	60,000	Ruhnow	50,000
Kossin	60,000	Schwerin	50,000
Güstow	60,000	Schöningen	49,600
Heidebreck	58,000	Koblenz	48,900
Dübsow	58,000	Demnig	48,818
Buslar A.	57,659	Anth. Bartow	47,353
Kordeshagen	56,000	Preeßen	47,000
Klein Zapplin	56,000	Bonin	47,000
Pinnow	55,805	Kossin	46,000
Krinke	55,000	Busow	45,220
Borkenhagen	55,000	Jakobsdorf	45,000
Schönefeld	54,909	Klücken	45,000
Klein Krössin A.	54,000	Pomellen	43,000
Mözelwitz	54,000	Replin	42,901
Burzen	54,000	Borntin	42,629
Kleist	53,000	Bandefow	42,000
Dresow	52,000	Dammhof	42,000
Gellin	52,000	Ehrenberg	42,000
Schwenz	51,000	Stretense	41,190
Rehberg	50,633	Hohenselchow	40,000
Neuenkirchen	50,081	Prizlow	40,000
Klein Gatzke	50,000	Chinnow	40,000
Biezow	50,000	Lietzow	40,000
Bernsdorf	50,000	Grabow	40,000
Bonnin	50,000	Piepenhagen	40,000
Klausshagen	50,000	Bandefow	40,000
Jakobsdorf	50,000	Kummerow	40,000
Wartefow	50,000	Parlin	40,000
Plantefow	50,000	Burow	40,000
Neuenhagen	50,000	Alt Damerow	40,000
Plate	50,000	Strehlow	40,000
Stöliz	50,000	Leine	40,000
Zimmerhausen	50,000	Marienhagen	40,000
Kanneberg	50,000	Primen	40,000
Glossin	50,000	Barkow	40,000
Steinmoeker	50,000		

Ausser den hier namentlich aufgeführten sind noch
in Pommern

28	Güter, deren Lage zwischen 35,000 Rthl. incl. und 40,000 Rthl. excl. betrug.
46	dergl. — — 30,000 — incl. 35,000 — excl.
46	dergl. — — 25,000 — incl. 30,000 — excl.
77	dergl. — — 20,000 — incl. 25,000 — excl.
93	dergl. — — 15,000 — incl. 20,000 — excl.
161	dergl. — — 10,000 — incl. 15,000 — excl.
176	dergl. — — 5,000 — incl. 10,000 — excl.

VI. in der Neumark.

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Beutniz und Zu- behör	455,000	Kay	88,977
Gruneberg	200,000	Gosow	86,000
Blankenhagen	180,000	Hammer	84,000
Burschen	168,000	Bietniz	79,500
Adamsdorf	140,000	Falkenburg	76,848
Göhren	130,000	Schönfeld	76,500
Schildberg	124,744	Gablenz	76,377
Grabow	121,635	Kämen	75,350
Dölzig	107,000	Büßow	75,005
Gradow	100,000	Guden	75,000
Kranzin	100,000	Breitenstein	71,800
Schönfeld	100,000	Möllen	70,000
Hohen Lübbi- chow	93,000	Falkenwalde	70,000
Bietzen	91,575	Warniz	70,000
Ringenwalde	91,000	Glasow	69,500
Sellin	90,000	Rürtow	67,100
		Blumberg	66,600
		Kremlin	66,000

Name des Guts.	Dungefäh-	Name des Guts.	Dungefäh-
	rer Wert.		rer Wert.
	Rthlr.		Rthlr.
Ziebingen	66,000	Baudach	50,500
Reipzig	66,000	Granow	50,000
Deez	65,000	Alt Stüdnicz	50,000
Nordhausen	65,000	Klemzow	50,000
Kostin	65,000	Kremersborn	50,000
Kohrbeck	65,000	Nieder Klemzig	50,000
Lammendorf	65,000	Wutenow	47,000
Padligar	65,000	Rammin	46,714
Mellentin	64,500	Steinhöfel	45,500
Braunfelde	64,000	Runow	45,000
Sandow	63,943	Breitenwerder	44,429
Gleiffen	63,028	Bellin	44,350
Braniz	62,600	Trossin	44,275
Raduhn	62,000	Birkholz	44,000
Dikow	60,600	Lamsel	43,286
Lichtenow	60,215	Schmarsendorf	43,008
Stennewiz	60,000	Chursdorf	43,000
Schönow	60,000	Rehdorf	43,000
Grabkow	60,000	Kurtschow	43,000
Pommerzig	60,000	Birkholz	42,200
Neuwedel A.	58,000	Groß Kalzig	42,050
Kallies	58,000	Neulin	42,000
Hanseberg	57,275	Kuhdamm	40,000
Wormsfelde	56,330	Kahren	40,800
Alt Klücken	56,000	Leitersdorf	40,545
Radewitsch	56,000	Palzig	40,128
Langmeil	55,000	Brederlow	40,000
Blankensfelde	55,000	Dobberphul	40,000
Grünrade	55,000	Norren	40,000
Derzow	54,050	Liebenow	40,000
Wopersnow	54,000	Kossar	40,000
Mohsau A.	52,840	Riesniz	40,000
Kerkow	52,815	Zeftiz	40,000
Groß Silber	52,300		

Muffer

Ausser den hier namentlich aufgeführten sind noch
in der Neumark

23 Güter, deren Lage zwischen 35,000 Rthl incl. und 40,000 Rthl. excl. betrug.
38 dergl. — — 30,000 — incl. 35,000 — excl.
30 dergl. — — 25,000 — incl. 30,000 — excl.
52 dergl. — — 20,000 — incl. 25,000 — excl.
62 dergl. — — 15,000 — incl. 20,000 — excl.
69 dergl. — — 10,000 — incl. 15,000 — excl.
62 dergl. — — 5,000 — incl. 10,000 — excl.

VII. in Schlesien.

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Stth. Dls	1,200,000	Hohlstein	320,000
Plesse	978,000	Münsterberg	300,000
Koschentin und Zubehör	740,000	Wartenberg	300,000
Kynast	733,000	Bitschin	300,000
Karolath	680,000	Neukirch	285,000
Sagan	666,000	Loslau	280,000
Rattibor	600,000	Primkenau	273,000
Tost	594,000	Budzow	270,000
Fürstenstein	433,333	Medzibor	268,000
Kohnstock	400,000	Sabor	255,000
Manze	395,991	Guttentag	250,000
Proskau	380,000	Bodland	243,000
Wartenberg	380,000	Kontop	240,000
Neurode	370,000	Klein Tschirne	237,000
Lissa	330,000	Albendorf	230,000
Langen Bielau	324,658	Ober Glogau	222,000
		Alt Kemnitz	215,000

Krug Betracht. I.

Ge

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Goschütz	213,000	Modlau	140,000
Freihan	211,000	Wiesau	140,000
Malitsch	202,000	Rosnochau	140,000
Hohenfriedberg	202,000	Peterwitz	136,000
Bolpersdorf	200,000	Burkersdorf	135,000
Schlauenzig	200,000	Schwengfeld	135,000
Dobrau	200,000	Wallisfurt	131,000
Nimkau	192,000	Koritau	130,000
Peterswaldau	180,000	Muras	130,000
Rückers	180,000	Schlawa	129,000
Thamm	180,000	Brauchitschdorf	127,000
Polkwitz	180,000	Konradswalde	126,000
Bischdorf	180,000	Frankenthal	125,000
Schnallenstein	163,000	Lannhausen	125,000
Schwarzwal- dau	160,000	Ols (Schweidn.)	125,000
Mallwitz	160,000	Brieg	124,000
Lobendau	160,000	Lublitz	124,000
Bettlern	158,150	Lampersdorf	123,000
Löwen	155,000	Schürgast	122,000
Neuschloß	153,000	Kammendorf	120,000
Giasnau	152,000	Gramschütz	120,000
Schweinern	151,500	Rutflau	120,000
Larnowitz	151,000	Rujau	120,000
Bresa	150,000	Prausnitz	120,000
Friedland	150,000	Löpliwoda	120,000
Rommenau	150,000	Nieder Herrn- dorf	118,000
Strunz	149,000	Krappitz	118,000
Neudorf	148,000	Boguslawitz	118,000
Obisch	148,000	Liebenau	117,993
Stubendorf	148,000	Kieslingswalde	117,000
Seitenberg	145,000	Kausse	116,000
Peterwitz	145,000	Groß Strehlitz	116,000
Alt Schönau	144,000	Sulau	116,000
Schmiedeberg	144,000	Radine	115,000
Bzienitz	141,000	Osten	115,000

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Eschepkau	115,000	Langendorf	100,000
Rudnik	112,000	Boyadel	100,000
Klitschdorf	112,000	Kreidelwitz	100,000
Schönwalde	112,000	Schweinitz	100,000
Pontwitz	110,000	Rosenig	100,000
Marschwitz	108,000	Kieferstädtel	100,000
Ezerwionka	108,000	Schimischhof	100,000
Hertwigswalde	108,000	Schönfeld	99,764
Kolbnitz	107,000	Sadewitz	99,000
Pluskau	106,000	Schlaufe	99,000
Schlawikau	106,000	Ingramsdorf	98,000
Wiese	106,000	Logau	98,000
Roschkowitz	105,000	Baranowitz	98,000
Adelsbach	105,000	Bartnik	97,000
Mainwalde	105,000	Fursten Ellgut	96,086
Klein Rosenau	105,000	Bankau	96,000
Rückersdorf	105,000	Rudelstadt	96,000
Radoschau	105,000	Groß Jänowitz	96,000
Pawlau	105,000	Glämischdorf	95,000
Dremling	102,000	Poln. Würbitz	95,000
Nieder Schwe-		Dieban	95,000
delsdorf	101,000	Herrnmoßschelnitz	94,000
Nieder Rosen	100,500	Psurow	94,000
Schönbach	100,000	Schmellwitz	93,600
Stephansdorf	100,000	Bierawa	93,333
Klein Jeseritz	100,000	Grabowka	93,333
Kroischwitz	100,000	Seichau	92,480
Kunern	100,000	Kaulwitz	92,000
Lasen	100,000	Pannwitz	92,000
Neuland	100,000	Beuthen	90,163
Langenölse	100,000	Bieraltowitz	90,089
Grafenort	100,000	Strachwitz	90,000
Plomnitz	100,000	Eckersdorf	90,000
Ischerbenei	100,000	Krippitz	90,000
Poln. Ellgut	100,000	Domanze	90,000
Stroppen	100,000	Fischbach	90,000

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Königsberg	90,000	Schliesa	82,500
Siebeneichen	90,000	Güntersdorf	82,000
Wiesenthal	90,000	Langendorf	81,000
Zobten	90,000	Stolz	80,666
Groß Heinzen- dorf	90,000	Zweibrod	80,000
Herzogswaldau	90,000	Bankwitz	80,000
Groß Krichen	90,000	Brune	80,000
Pohlwitz	90,000	Wederau	80,000
Kunern	90,000	Nieder Arnsdorf	80,000
Heinersdorf	90,000	Netzsche	80,000
Niklasdorf	89,000	Peuke	80,000
Rothlach	88,000	Letteniz	80,000
Lastowitz	88,000	Ober Eschirne	80,000
Scharfeneck	87,612	Dittersbach	80,000
Hermsdorf	87,100	Eichholz	80,000
Ruschinowitz	87,000	Grödizberg	80,000
Korniz	87,000	Kaiserwaldau	80,000
Tworokau	86,666	Probsthain	80,000
Skalung	86,200	Vorhaus	80,000
Peiskerau	86,000	Gimmel	80,000
Silbiz	86,000	Lübchen	80,000
Blasdorf	86,000	Schwarmiz	80,000
Lehnhaus	86,000	Wieschowa	80,000
Obrowiz	86,000	Müllmen	79,500
Neobschütz	85,861	Komorno	79,500
Tworog	85,602	Mittelwalde	79,333
Gellenau	85,500	Gleesen	78,666
Lanken	85,500	Lillowitz	78,000
Kupferberg	85,000	Schöneiche	77,500
Nieder Lange- nau	85,000	Rostersdorf	76,100
Gläsersdorf	85,000	Kniegniz	76,000
Lubliniz A.	84,500	Waltersdorf	76,000
Ottendorf	84,000	Konradswalde	76,000
Krzanowitz	83,466	Deutschen	76,000
		Kroschniz	76,000
		Geppelwitz	76,000

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Kauder	75,000	Kosel	69,462
Schmolz	75,000	Konradswalde	69,30
Därndorf	75,000	Kittlitzreben	69,206
Bielwiese	75,000	Barschau	69,000
Deichslau	75,000	Dyhnfurt	68,500
Dombrowka	75,000	Girlachsdorf	68,500
Brzezniß	75,000	Küßen	68,175
Nieder Adels- dorf	74,000	Gallwitz	68,110
Nieder Leipe	74,000	Mangschütz	68,000
Olbendorf	73,000	Mertschütz	68,000
Oberau	73,000	Rettkau	67,500
Petersdorf	73,000	Ober Baumgar- garten	67,000
Pilchowiz	72,766	Hartmannsdorf	67,000
Dähse	72,500	Larnau	67,000
Wissoka	72,500	Schwanowiz	66,666
Eschistei	72,000	Weigelsdorf	66,666
Quariz	72,000	Dambrau	66,666
Minkowski	72,000	Krzizanowiz	66,666
Mazdorf	71,235	Weichau	66,666
Geifersdorf	71,000	Blumerode	66,500
Brustawe	71,000	Triebusch	66,250
Reisicht	71,000	Epröttchen	66,000
Oderberg	70,865	Kluschwiz	66,000
Hartau	70,600	Simsdorf	65,920
Hennigsdorf	70,000	Groß Nädlig	65,000
Kertschütz	70,000	Wiltschau	65,000
Koberwiz	70,000	Giesmansdorf	65,000
Kagschütz	70,000	Ober Mittel	
Dammerau	70,000	Kauffung	65,000
Jäschkittel	70,000	Nimmersatt	65,000
Köben	70,000	Ober und Mittel Leipe	65,000
Giersdorf	70,000	Postelwiz	65,000
Nieder Kuniz	70,000	Wildschütz	65,000
Sackerau	70,000	Ath. Langendorf	65,000
Schedlau	70,000		

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Schollendorf	65,000	Reichwaldau	60,000
Kroitzsch	65,000	Reussendorf	60,000
Buchwald	65,000	Warthau	60,000
Brandshütz	64,315	Leipe	60,000
Jakobsdorf	64,000	Peruschen	60,000
Marschwitz	64,000	Fürstenu	60,000
Lang. Helmsdorf	64,000	Oberherrndorf	60,000
Würgsdorf	64,000	Köllmichen	60,000
Schleibitz	64,000	Lawalde	60,000
Jeltzsch	64,000	Liebenzig	60,000
Eichberg	63,500	Nerschütz	60,000
Berzdorf	63,000	Niebusch	60,000
Muckendorf	63,000	Tschirniz	60,000
Ober Rosen	63,000	Rohn	60,000
Kauske	63,000	Weißig	60,000
Kattshütz	63,000	Klein Wierschwitz	60,000
Braunau	63,000	Czienskowiz	60,000
Preisewiz	63,000	Labanth	60,000
Belf	63,000	Leschniz	60,000
Erdmansdorf	62,371	Baumgarten	59,000
Lobetin	62,000	Golkowiz	59,000
Hohndorf	62,000	Petersdorf	59,000
Obsendorf	62,000	Waldenburg	59,000
Bartsdorf	62,000	Brennek	58,836
Drentkau	62,000	Mittel Peilau B.	58,800
Oßig	62,000	Klein Schwein	58,700
Buhrau	61,666	Noisdorf	58,350
Warkotsch	61,500	Kathern	58,000
Ober Peilau A.	61,500	Peterwitz	58,000
Guhren	61,500	Bertelsdorf	58,000
Rohrau	61,000	Nieder Thomas-	
Rohrlach	60,200	walde	58,000
Ottmuth	60,200	Kleuttsch	58,000
Albrechtsdorf	60,000	Groß Zauche	58,000
Schlang	60,000	Konstadt	58,000
Krazkau	60,000	Piskorsine	58,000

Name des Guts.	Ungefäh-	Name des Guts.	Ungefäh-
	rer Wert.		rer Wert.
	Rthlr.		Rthlr.
Bäbersdorf	58,000	Graß Krutzschen	54,000
Brunau	58,000	Skarsine	54,000
Mondschütz	57,800	Baunau	54,000
Ober Hausdorf	57,000	Mittel Herwigs-	
Dobergast	57,000	dorf	54,000
Prauß	56,931	Nieder Kummer-	
Landsberg	56,800	nitz	54,000
Pathendorf	56,030	Brzezinka	54,000
Neudorf (Liegn)	56,010	Lurawa	53,333
Wilkau	56,000	Ober Hirschfel-	
Geifersdorf	56,000	dau	53,250
Städtel	56,000	Dandwiz	53,100
Berghof	56,000	Bogenau	53,000
Kreisau	56,000	Siegersdorf	53,000
Rogau	56,000	Utschütz	53,000
Schreibendorf	56,000	Schönau	52,525
Dobrischau	56,000	Kummernitz	52,500
Ober Herzogs-		Rietschütz	52,400
waldau	56,000	Boberröhersdorf	52,110
Rujau	56,000	Wilkersdorf	52,000
Schrickwiz	55,560	Schräbsdorf	52,000
Alt Kranz	55,500	Kutschlau	52,000
Rosenberg	55,042	Herrmanstal-	
Pasterwiz	55,000	dau	52,000
Schmellwiz	55,000	Pitschkendorf	52,000
Tschanschwiz	55,000	Groß Minners-	
Nieder Schönau	55,000	dorf	52,000
Ellgut (bei		Ober Bögendorf	52,000
Stroppen)	55,000	Halbendorf	52,000
Jäschendorf	55,000	Pawonkau	52,000
Ziebendorf	55,000	Kunzendorf	51,500
Ellgut (Kosel)	54,666	Bartsch	51,500
Jakobsdorf	54,300	Reichen	51,489
Krichen	54,000	Pläswiz	51,200
Ob. Röwersdorf	54,000	Pfaffendorf	51,050
Eisenberg	54,000	Heidanichen	51,000

Name des Guts.	Dungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Dungefäh- rer Wert. Rthlr.
Altwasser	51,000	Seiffersdorf	50,000
Biegniz	51,000	Rudzieniz	50,000
Burke	51,000	Kochanowiz	50,000
Groß Stein	51,000	Karnowaz	50,000
Makau	51,000	Schwirklau	50,000
Dsiezko	50,500	Steinau	50,000
Treibitschen	50,500	Koswadze	50,000
Moschendorf	50,450	Diersdorf	50,000
Kuppersdorf	50,333	Groß Wilkau	50,000
Anth. Langen- dorf	50,300	Dambritsch	50,000
Reichenau	50,300	Ober Gläfers- dorf	49,600
Buchelsdorf	50,200	Pritttag	49,469
Masselwiz	50,000	Siegroth	49,000
Silmenau	50,000	Blumenau	49,000
Obersdorf	50,000	Kummelwiz	49,000
Neppersdorf	50,000	Fürstenau	49,000
Schönfeld	50,000	Ober Schüttlau	49,000
Wolfshain	50,000	Wallmersdorf	49,000
Bischkowiz	50,000	Nieder Harpers- dorf	49,000
Eschönbankwiz	50,000	Sabornwiz	49,000
Gutwohne	50,000	Kummernik	48,500
Pavelschewe	50,000	Ober Stradam	48,500
Pollentschine	50,000	Wischegrade	48,500
Kolzig	50,000	Güttmansdorf	48,400
Siegersdorf	50,000	Rosenthal	48,400
Zölling	50,000	Merzdorf	48,275
Ober Adelsdorf	50,000	Ober Thomas- walde	48,128
Altenlohm	50,000	Nieder Verbis- dorf	48,087
Ober Kuniz	50,000	Niklasdorf	48,079
Pilgramsdorf	50,000	Jlnisch	48,000
Schwarzau	50,000	Rudelsdorf	48,000
Ransen	50,000	Ober Grödz	48,000
Naumburg	50,000		
Logisch	50,000		
Kosel	50,000		

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Klein Neudorf	48,000	Kauffung	45,000
Neufirch	48,000	Lampersdorf	45,000
Kathen	48,000	Löwenstein	45,000
Weidenbach	48,000	Rumolkwiz	45,000
Würchwiz	48,000	Sponsberg	45,000
Wieschütz	48,000	Drogelwiz	45,000
Kadichen	48,000	Seppau	45,000
Nieder Alt Wo- lau	48,000	Schlaube	45,000
Döselhermsdorf	48,000	Dittersbach	45,000
Klein Schmogra	48,000	Slupsko	45,000
Ziemienziz	48,000	Groß Walzen	45,000
Sternadliz	48,000	Frohnau	45,000
Jakobskirch	47,000	Niewodnik	45,000
Ober Kunzen- dorf	47,000	Nieder Tschirne	44,800
Ludwigsdorf	46,850	Schabitz	44,800
Nieder Hansdorf	46,666	Heidau	44,500
Liffet	46,666	Ober Verbisdorf	44,500
Klein Prambsen	46,666	Stephanshain	44,000
Lirziz	46,000	Nieder Kunzen- dorf	44,000
Wettrisch	46,000	Schönheide	44,000
Stonsdorf	46,000	Lomniz	44,000
Stanowiz	46,000	Gusiz	44,000
Nieder Schellen- dorf	46,000	Weißholz	44,000
Diezdorf	45,600	Kunzendorf	44,000
Lief Hartmans- dorf	45,600	Nieder Langen- waldau	44,000
Galisch	45,500	Reichen	44,000
Denkwiz	45,400	Georgendorf	44,000
Oniegwiz	45,000	Lahse	44,000
Jakobsdorf	45,000	Groß Biersewiz	44,000
Mauereck	45,000	Zedliz	44,000
Falkenhain	45,000	Niebe	44,000
Hennersdorf	45,000	Rothkirch	43,887
		Proschliz	43,700
		Alt Waltersdorf	43,608

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Brunau	43,500	Neuhaus	41,600
Mittel Gies- mansdorf	43,333	Wilkau	41,500
Nieder Haus- dorf	43,302	Kroschwitz	41,500
Rosen	43,000	Walddorf	41,200
Tschaplau	43,000	Kauen	41,150
Wengeln	43,000	Gandau	41,000
Ober Hermsdorf	43,000	Leuthen	41,000
Dittersbach	43,000	Runau	41,000
Nisgawe	43,000	Ober Johnsdorf	41,000
Wandritsch	43,000	Putschlau	41,000
Ezerniz	43,000	Lubowitz	41,000
Groß Grauden	42,720	Thiergarten	40,500
Ulbersdorf	42,636	Stabelwitz	40,400
Nieder Gorb	42,500	Körniz	40,300
Laubsky	42,500	Gieraltowitz	40,130
Groß Wzunkawe	42,300	Leubel	40,100
Kadlau	42,000	Meesendorf	40,000
Jaegel	42,000	Rothsürben	40,000
Wilkau	42,000	Sacherwitz	40,000
Ludwigsdorf	42,000	Schosniz	40,000
Prottsch	42,000	Brockutt	40,000
Ober Brocken- dorf	42,000	Kittelau	40,000
Görliz	42,000	Mazdorf	40,000
Krumpach	42,000	Bankau	40,000
Massel	42,000	Christelwitz	40,000
Anth. Muschten	42,000	Kapsdorf	40,000
Starpel	42,000	Groß Krauschen	40,000
Kniegniz	42,000	Ob. u. Mit. Kun- zendorf	40,000
Weissenleipe	42,000	Nieder Peilau	40,000
Klein Baulwy	42,000	Queitsch	40,000
Mielitsch	42,000	Quickendorf	40,000
Rtetzig	42,000	Jauernik	40,000
Weigelsdorf	41,600	Groß Mohnau	40,000
		Nieder Schön- feld	40,000

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Echosdorf	40,000	Eisenhut	40,000
Zackshenau	40,000	Krebsberg	40,000
Bruschwitz	40,000	Korangelwitz	40,000
Michelwitz	40,000	Gaffron	40,000
Peterwitz	40,000	Heinzendorf	40,000
Werndorf	40,000	Mosirau	40,000
Deutsch Kessel	40,000	Koppieniz	40,000
Gabel	40,000	Lubie	40,000
Parchau	40,000	Krawarn	40,000
Pirnig	40,000	Pschow	40,000
Plothé	40,000	Golschitz	40,000
Ehertendorf	40,000	Norok	40,000
Ober Bärtschdorf	40,000		

Ausser den hier namentlich aufgeführten sind noch in
Schlesien

106 Güter, deren Taxe zwischen 35,000 Rthl. incl.
und 40,000 Rthl. excl. betrug.

138 dergl. — — 30,000 — incl. 35,000 — excl.

125 dergl. — — 25,000 — incl. 30,000 — excl.

220 dergl. — — 20,000 — incl. 25,000 — excl.

198 dergl. — — 15,000 — incl. 20,000 — excl.

189 dergl. — — 10,000 — incl. 15,000 — excl.

117 dergl. — — 5,000 — incl. 10,000 — excl.

VIII. in der Kurmark.

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Prädicko	775,000	Hermersdorf	104,000
Boisenburg	500,000	Ruhstedt	103,000
Gusow	450,000	Krumbach	100,000
Stolpe	304,000	Koddan	100,000
Schönermark	299,327	Frauenhagen	100,000
Görlsdorf A.	283,162	Holzendorf	100,000
Klezke	270,000	Ringentalde	100,000
Haselberg	259,913	Kauschendorf	100,000
Wolfshagen	226,000	Friedersdorf	100,000
Hoppenrade	220,000	Kersdorf A.	100,000
Baelendorf	220,000	Karthaus	100,000
Landin	180,000	Beerwalde	100,000
Steimke	160,000	Dehtow	100,000
Werbelow	157,493	Bredow	100,000
Friedland	152,000	Ketzür B.	100,000
Guckow	150,000	Schönhausen	100,000
Bähviz	150,000	Groß Bückow	98,877
Lüglow	140,360	Dedelow	94,583
Kersdorf B.	140,000	Glemsdorf	93,886
Dessow	140,000	Vorberg	90,000
Grieben	140,000	Eickstädt	90,000
Quitzebel	136,000	Mürow	90,000
Kalbe B.	127,878	Klein Beeren	89,000
Stavenow	127,483	Siethen	88,000
Hohenfinow	120,000	Pareg	85,000
Krussow	115,000	Apenburg	81,799
Berge	115,000	Hohenjesar	80,000
Kiez	111,064	Alt Ranft	80,000
Lucheband	110,000	Schwante	80,000
Zieten	110,000	Klessen	80,000
Necklin	106,459	Wageniz	80,000
Glienicke	105,000	Koßen	80,000
Merz	105,000	Nennhausen	80,000
Jügen	104,821	Gutenparen	80,000

Name des Guts.	Ungefäh-	Name des Guts.	Ungefäh-
	rer Wert.		rer Wert.
	Rthlr.		Rthlr.
Selbelang B. C.	80,000	Baumgarten	69,620
Karwe	80,000	Günterberg	69,608
Bermendorf	80,000	Gerwalde	68,881
Hohen Landin	80,000	Voigtsbrügge	68,723
Wolfshagen	80,000	Falkenberg A.	68,242
Bietkow	80,000	Wollin	68,049
Mulosen B.	79,184	Bollensdorf	68,000
Damme	78,050	Görlsdorf	67,000
Eryleben A.	78,000	Lichterfelde	66,000
Groß Osterholz	78,000	Wiltsack	65,550
Plaue	76,500	WuStrau	65,000
Palsen	75,494	Birkholz	65,000
Boesen	75,000	Glinicke	65,000
Runersdorf	75,000	Kläden	65,000
Karwese	75,000	Lögow	64,000
Bagow	75,000	Beerbaum	64,000
Stolzenhagen	75,000	Flatow	64,000
Golmiz	75,000	Karzig	63,000
Kossenblatt	74,753	Lempelhof	63,000
Blankensee	74,608	Klein Luckow	62,759
Lanke	74,200	Zieten	62,500
Liebenberg	74,000	Bresch	62,500
Kleptow	72,564	Ijerschnibbe	62,485
Blankenfelde	72,500	Trebatsch	62,467
Diedersdorf	72,000	Metzeltin	62,000
Friedensfelde	71,820	Schönefeld	62,000
Neuensund	70,500	Hohennauen B.	62,000
Schönfeld	70,154	Döberiz	62,000
Segelez	70,000	Strelow	62,000
Gölsdorf	70,000	Dallmin A. B.	62,000
Gersdorf	70,000	Stendel	61,954
Lenzke	70,000	Züsedom	61,350
Stechow A.	70,000	Besendorf	61,181
Saatz	70,000	Flechtingen	60,718
Bredowswalde	70,000	Wildberg	60,000
Göriz	70,000	Ihlow	60,000

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Reichenberg	60,000	Kollwitz	51,492
Bliesendorf B.	60,000	Schöneberg A.	51,200
Golwitz	60,000	Kraaz	51,107
Markau	60,000	Kannenberg	50,777
Roskow	60,000	Klein Machenow	50,696
Dahlem	60,000	Plattenberg	50,447
Manfmus	60,000	Börkenberg	50,350
Pankow	60,000	Lössow	50,000
Billberg	60,000	Sieversdorf	50,000
Krausnick	59,614	Zetschnow	50,000
Plossin	59,548	Bazlow	50,000
Penzlin	58,891	Dannenberg	50,000
Golm	58,760	Trampow	50,000
Buch	58,000	Buchow	50,000
Lübbenow	57,849	Möthlow	50,000
Lohme	57,354	Pessin	50,000
Neuhausen	57,014	Ribbeck A.	50,000
Krevese	56,413	Ribbeck B.	50,000
Genshagen	56,300	Fiechel	50,000
Sazker	56,000	Felchow	50,000
Selbelang A.	56,000	Bretsch	50,000
Karmzow	56,000	Birkau	50,000
Ruhwinkel	56,000	Horst	50,000
Uchtenhagen	55,167	Gans	50,000
Mittenwalde	55,139	Eggersdorf	50,000
Reitrow	55,000	Lindenberg	50,000
Dietersdorf	55,000	Behlgast	50,000
Wittenmoor	55,000	Weddow	50,000
Zichtau A.	54,800	Parmen	49,298
Neuendorf	53,369	Krampfer	49,000
Schenkenberg	53,030	Herrenhölze	48,500
Neufkirchen	52,890	Hohentwulsch	48,164
Blumenhagen	52,259	Neuenfeld	48,000
Wilsickow	52,000	Möhser	48,000
Sternhagen	51,831	Werder	48,000
Petershagen	51,600	Freienstein	47,000

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Lüderiz	46,988	Schmiedeberg	42,000
Groß Engersen	46,929	Blumberg	42,000
Zichtau B.	46,745	Königsberg	42 000
Fredenwalde	46,721	Krumke	41,354
Behendorf	46,500	Lichtenberg	41,300
Jden	46,192	Falkenberg	41,000
Proßen	46,000	Güstow	40,307
Pegnick	45,837	Damerow	40,300
Uhrleben	45,500	Dannenwalde	40,165
Lindstedt	45,422	Nackel A.	40,000
Kutzerow	45,401	Pläniz	40,000
Dahlwitz	45,200	Radensleben	40,000
Kalenberge	45,128	Zernikow	40,000
Leuenberg	45,000	Jahnsfelde	40,000
Lenzke	45,000	Kunersdorf	40,000
Dallmin C.	45,000	Wohrin	40,000
Köglin	45,000	Kliestow	40,000
Berkau	45,000	Möglin	40,000
Käfliz	44,317	Alt Briezen	40,000
Briest	44,000	Kammer	40,000
Dyroz	44,000	Trechwitz	40,000
Demertin	44,000	Schönwalde	40,000
Kehrberg	43,611	Hohennauen A.	40,000
Kalberwisch	43,000	Stöllen A.	40,000
Klein Schwew- ten	42,725	Stöllen B.	40,000
Briest	42,500	Brunne	40,000
Hage	42,439	Lornow	40,000
Bindfeld	42,227	Mansfeld	40,000
Briz	42,000	Sperrenwalde	40,000
Gnewickow B.	42,000	Kriewe	40,000
		Malchow	40,000

Ausser den hier namentlich aufgeführten sind noch
in der Kurmark

50 Güter, deren Lage zwischen 35,000 Rthl. incl.
und 40,000 Rthl. excl. betrug

57 dergl. — — 30,000 — incl. 35,000 — excl.

58 dergl. — — 25,000 — incl. 30,000 — excl.

78 dergl. — — 20,000 — incl. 25,000 — excl.

69 dergl. — — 15,000 — incl. 20,000 — excl.

73 dergl. — — 10,000 — incl. 15,000 — excl.

90 dergl. — — 5,000 — incl. 10,000 — excl.

IX. in Magdeburg, Halberstadt
und Hohenstein.

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Lucheim	250,000	Rogäsen	113,000
Seeburg	225,000	Altthaus Leitzkau	105,000
Wettin	185,000	Dieskau	104,475
Börsel	170,341	Wülfingerode	101,000
Wolfsburg	160,000	Groß Bartensle-	
Königsborn	160,000	ben	100,800
Neindorf	156,253	Geseckendorf.	100,000
Hadmersleben	150,000	Parei A.	100,000
Harpfe	150,000	Trebniß	100,000
Rogäz	150,000	Deersheim.	100,000
Beltheimsburg	150,000	Helmsdorf	93,000
Möckern	150,000	Parchem	90,000
Hundisburg	140,000	Alsleben	90,000
Parei B.	123,000	Vieriz	87,277
Buckoto	121,041	Westeregeln	86,500
Karo	120,000	Altenhausen	82,225
Milo	120,000	Eggenstedt	80,000
Lhale A.	120,000	Glieneke	80,000

Scharz

Name des Guts.	Ungefäh- ter Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- ter Wert. Rthlr.
Scharlibbe	80,000	Unteramt Schra- plau	58,000
Wust	80,000	Rade	56,000
Rützkau	80,000	Dönstedt	56,000
Piesdorf	80,000	Dodeleben	55,022
Volkstedt	80,000	Stresau	55,000
Neuhauß Leiz- kau	80,000	Welsleben	54,000
Nienhagen	75,000	Zabakuf	53,000
Bähne	71,739	Marzdorf	53,000
Rehnert	70,200	Barendorf	52,000
Groß Germers- leben	70,000	Woltersdorf	52,000
Eggenstedt	70,000	Westdorf	52,000
Polleben	68,000	Thale B.	51,000
Niermark	68,000	Ermsleben	51,000
Eichenbarleben	65,088	Rehungen	50,523
Dschersleben	64,140	Ramstedt	50,000
Groß Werther	64,000	Dppin	50,000
Poethen	63,000	Grabau	50,000
Wollmirstädt	62,000	Guderode	50,000
Döbrig	62,000	Hausneindorf	50,000
Gröningen	61,500	Gunsleben	48,000
Gnölzig	60,500	Neubrandleben	48,000
Neu Gattersle- ben A.	60,000	Büßer	46,805
Neu Gattersle- ben B.	60,000	Burgörner	46,500
Scharfeufe	60,000	Papliz	46,000
Dreßel	60,000	Uderstedt	45,600
Merbig	60,000	Isterbies	45,000
Krosigk	60,000	Dörniz	45,000
Schochwitz	60,000	Brandenstein	45,000
Geggerde	60,000	Popliz	45,000
Lettenborn	60,000	Oberamt Schra- plau	45,000
Erdeborn	58,000	Gattersleben	45,000
		Hornhausen	43,000
		Gülldorf	40,000

Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefä- rer Wert. Rthlr.
Klein Oschersle- ben	40,000	Brachstedt	40,000
Kalbe	40,000	Rähnert	40,000
Uplingen	40,000	Piezpuhl	40,000
Groß Lübars	40,000	Mansfeld	40,000
Loburg	40,000	Gerbstedt	40,000
Kedekin	40,000	Hausnienburg	40,000
Benndorf	40,000	Schadeleben	40,000
		Gebra	40,000

Ausser den hier namentlich aufgeführten sind noch in
Magdeburg, Halberstadt und Hohenstein

13 Güter, deren Lage zwischen 35,000 Rthl. incl.
und 40,000 Rthl. excl. betrug.

24 dergl. — — 30,000 — incl. 35,000 — excl.

22 dergl. — — 25,000 — incl. 30,000 — excl.

33 dergl. — — 20,000 — incl. 25,000 — excl.

40 dergl. — — 15,000 — incl. 20,000 — excl.

40 dergl. — — 10,000 — incl. 15,000 — excl.

55 dergl. — — 5,000 — incl. 10,000 — excl.

X. in Minden, Ravensberg, Tecklenburg,
Lingen und Ostfriesland.

Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.	Name des Guts.	Ungefäh- rer Wert. Rthlr.
Beeß	275,000	Lübbecke B.	50,650
Gödens	200,000	Bellinghausen	50,000
Lütetsburg	160,000	Haddenhausen	48,000
Dornum	151,850	Mark	45,662
Berssum	140,000	Hinte	42,712
Holzfeld	120,000	Wedelfeld	42,000
Benkhausen	100,000	Oldersum	41,500
Waghorst	100,000	Haldem A.	40,000
Stoekhausen	80,000	Lübbecke A.	40,000
Up u. Woltbusen	62,750	Eickel	40,000
Böckel	60,000	Ellerburg	40,000
Hüffe	58,000	Königsbrück	40,000
Steinlacke	55,000	Milse	40,000
Holtwinkel	52,000	Risum	40,000
Holzhausen	52,000		

Ausser den hier namentlich aufgeführten sind noch in
den genannten Provinzen

- 5 Güter, deren Lage zwischen 35,000 Rthl. incl.
und 40,000 Rthl. excl. betrug
- 9 dergl. — — 30,000 — incl. 35,000 — excl.
- 5 dergl. — — 25,000 — incl. 30,000 — excl.
- 21 dergl. — — 20,000 — incl. 25,000 — excl.
- 12 dergl. — — 15,000 — incl. 20,000 — excl.
- 16 dergl. — — 10,000 — incl. 15,000 — excl.
- 19 dergl. — — 5,000 — incl. 10,000 — excl.

General Refapitulation aller in dem gelieferten Verzeichniß namentlich und summarifch aufgeführten adlichen Herrfchaften und Güter, in Rückficht auf ihren angegebenen ungefähren Wert.

Von 500,000 Rthlr. und drüber find namentlich aufgeführt 17 adliche Güter

— 400,000 incl. bis 500,000 excl.	6	—	—
— 300,000 — — 400,000 —	22	—	—
— 250,000 — — 300,000 —	31	—	—
— 200,000 — — 250,000 —	42	—	—
— 150,000 — — 200,000 —	79	—	—
— 100,000 — — 150,000 —	266	—	—
— 90,000 — — 100,000 —	96	—	—
— 80,000 — — 90,000 —	152	—	—
— 70,000 — — 80,000 —	167	—	—
— 60,000 — — 70,000 —	308	—	—
— 50,000 — — 60,000 —	428	—	—
— 40,000 — — 50,000 —	529	—	—
— 35,000 — — 40,000 find theils namentlich, theils summarifch aufgeführt	335	—	—
— 30,000 — — 35,000 —	598	—	—
— 25,000 — — 30,000 —	554	—	—
— 20,000 — — 25,000 —	895	—	—
— 15,000 — — 20,000 sum-			
	marifch	1048	—
— 10,000 — — 15,000 —	1488	—	—
— 5,000 — — 10,000 —	1864	—	—

Summe 8925 adliche Herrfchaften und Güter.

Zu einer vollständigen Übersicht des Wohlstandes der adlichen Gutsbesitzer würde freilich auch die Angabe gehören: wie viel Schulden auf diesen Gütern haften; es steht aber der Bekanntmachung dieser Notizen Schwierigkeiten entgegen, die von mir nicht gehoben werden können, und ich muß mich darauf einschränken, von einigen Provinzen die Summe der auf den adlichen Gütern haftenden durch die Landschaft garantirten Schulden anzugeben.

Auf den adlichen Gütern in Schlesien, welche zu dem Creditsystem gehören, hafteten im Jahre 1802 22,000,000 Rthlr. Pfandbriessschulden.

Auf den adlichen Gütern in Pommern im Jahre 1801 6,364,825 Rthlr. Pfandbriessschulden.

Auf den Lehngütern in Vorpommern hafteten im Jahre 1802 2,317,000 Rthlr. lehnsherrlich konsentirte Schulden.

Auf den adlichen Gütern in der Neumark, welche zu dem dortigen Creditsystem gehören, hafteten im Jahre 1783 1,120,000 Rthlr. Pfandbriessschulden.

Es steht in der Regel den Besitzern der Allodialgüter, die zu einem Creditsystem assoziiert sind, frei, auf ihre Güter noch ausser den durch die Landschaft garantirten Pfandbriessschulden andre Schulden eintragen zu lassen, welche von der Landschaft nicht garantirt werden, wenn der Gläubiger sich diese Nachhypothek gefallen lassen will. In den Provinzen, wo die landschaftlichen Taxen niedrig sind, z. B. in Pommern, wird häufig davon Gebrauch ge-

macht, und die obige Angabe von den Pfandbriefschulden stellt also nirgends den wahren Schuldenstand aller adlichen Güter in einer Provinz vor.

Ein jedes geschlossenes Gut, das der Verfassung und den Gesezen nach nicht getheilt werden darf, bei welchem alle einmal dazu gelegte Grundstücke beisammen bleiben müssen, und nicht abgesondert verkauft werden dürfen, verliert in Rücksicht seines wahren Werts gegen solche Güter, welche der Besizer theilen und einzeln verkaufen oder in Erbpacht ausgeben darf. Die Dismembration großer Güter ist schon oft ein Gegenstand staatswirtschaftlicher Diskussionen gewesen, sie hat manchen öffentlichen Streit veranlaßt, und ist vorzüglich bei dem sogenannten Abbauen der königlichen Domänenämter oft zur Sprache gekommen. Da dieser Gegenstand so großen Einfluß auf den Wohlstand und den Nationalreichtum hat, und da die Streitschriften, welche darüber erschienen sind, den Gegenstand mehrentheils einseitig und oft leidenschaftlich beurtheilt und dargestellt haben, so wird er im folgenden Kapitel näher betrachtet werden.

Name der Provinz oder des Kammerdeparte- ments.	Zahl der Edel- leute, welche Güter besitzen.	Jahr der Zählung.
Ostpreuß. Departement	483	1802
Littauen Dep.	457	1802
Marienwerder Dep.	604	1798
Bromberg Dep.	236	1802
Bialystok Dep.	14247	1797
Plozk	9603	1797
Posen Dep.	667	1803
Kalisch Dep.	860	1803
Warschau Dep.	1328	1803
Pommern	526	1798
Neumark	243	1803
Kurmark	344	1801
Magdeburg	74	1802
Halberstadt	31	1802
Paderborn	21	1802
Grasschaft Mark	43	1801
Minden und Ravensberg	21	1801
Kleve	17	1800
Teklenburg und Lingen	7	1801
Ostfriesland	19	1802

Anmerkung. Dieses Bruchstück ist zu statistischen Berechnungen und Resultaten nicht brauchbar, und es ist hier nur deswegen aufgenommen worden, um Statistiker und vielleicht auch Offizianten, welche dergleichen Notizen aufnehmen müssen, auf die ieszige Unvollkommenheit derselben aufmerksam zu machen.

Ursprünglich sollte diese Rubrik in den jährlich einzufendenden sogenannten historisch-statistischen Tabellen von dem Zustande der Provinzen nur die Besitzer adlicher Güter enthalten,

welche auf ihren Gütern wohnen, und man muß also bei den hier gelieferten Zahlen diese Bestimmung auch annehmen. In statistischer Hinsicht hat die Trennung der Notiz: ob die Besitzer adlicher Güter wirklich auf ihren Gütern, oder anderswo auf dem Lande, oder in einer Stadt wohnen, keinen Nutzen; die Trennung der Gutsbesitzer, welche ihre Güter verpachtet haben, und derer, welche sie selbst bewirtschaften, hat allerdings für die Statistik Nutzen, aber sie folgt nicht aus jener zuerst angegebenen Trennung, denn es leben auch adliche Gutsbesitzer auf ihren Gütern, welche sie dennoch verpachtet haben. Wünschenswert und für die Wissenschaft brauchbar würde eine Tabelle seyn, welche folgende Rubriken enthielte.

1) Zahl aller adlichen Familien in der Provinz.

2) Zahl der dazu gehörenden Individuen.

3) Zahl aller der adlichen Familien, welche Güter besitzen.

4) Zahl der adlichen Gutsbesitzer, welche ihre Güter (ganz oder zum Theil) selbst bewirtschaften.

5) Zahl der adlichen Gutsbesitzer, welche ihre Güter (ganz oder zum Theil) verpachtet haben.

6) Zahl der adlichen Familien, welche keine Güter besitzen.

Aus den Nachrichten, welche ich von Schlesien besitze, kann ich für die Zahl des dortigen Adels nur eine Notiz finden:

Im Glogauer Kammerdepartement waren im Jahre 1797

		in den auf dem Städten. Lande.
Adliche Erwachsene männl. Geschl.	195 —	351
— — weibl. —	352 —	472
— Kinder unter 15 Jahren		
männlich .	97 —	195
— Kinder unter 15 Jahren		
weiblich .	102 —	217
	<hr/>	
	746	1235
	} 1981	

Dies ist unter allen Notizen, welche ich besitze und erhalten konnte, die einzige, die zu Resultaten brauchbar ist; alle übrige sind unbestimmt und mangelhaft.

Der Wohlstand bürgerlicher oder nichtadlicher Gutsbesitzer und vorzüglich der Pächter der Domänen oder anderer großen Güter, ist in den preussischen Provinzen fast durchgängig anerkannt, und ist in vielen Gegenden, vorzüglich da wo fruchtbarer Boden ist, wirklich zum Sprichwort geworden. Die Klasse der erstern, welche adliche Güter besitzen, ist im preussischen Staate nicht sehr beträchtlich, wegen des oben erwähnten Gesetzes, daß kein adliches Gut ohne ausdrückliche Einwilligung der Regierung an Nichtadliche verkauft werden darf, die Klasse der Pächter aber ist ansehnlich; sie werden nach den

jährlich aufgenommenen statistischen Tabellen in Generalpächter und Beamte und in Verwalter und Unterpächter eingetheilt.

Name der Provinz oder des Kammerdepartements.	General- pächter u. Beamte.	Verwalter und Unter- pächter.	Jahr der Zählung.
Ostpreuß. Depart.	205	1584	1802
Littauen Dep.	69	312	1802
Marienwerder Dep. *)	866	1846	1802
Bromberg Dep.	20	723	1802
Bialystok Dep.	208	908	1797
Plozk Dep.	163	1294	1797
Posen Dep.	191	1995	1803
Kalisch Dep.	295	1165	1803
Warschau Dep.	143	1513	1803
Pommern	89	1912	1798
Neumark	24	659	1803
Kurmark	131	1415	1801
Magdeburg	112	370	1802
Halberstadt	41	119	1802
Paderborn	72	59	1802
Minden u. Ravensberg	23	54	1801
Grafschaft Mark	52	214	1801
Kleve	12	40	1800
Teklenburg u. Lingen	5	7	1801
Ostfriesland	29	—	1802
Summe	2750	16189	

Die Zahl sämmtlicher Pächter und Verwalter in den genannten Provinzen ist 18,939.

*) Hier müssen andre Grundsätze bei der Zählung angenommen worden seyn, da die angegebene Zahl gegen die in andern Provinzen so unverhältnißmäßig groß ist; wahrscheinlich sind alle Erbpächter königlicher Grundstücke mit gezählt worden.

Die Zahl sämmtlicher Einwohner in diesen Provinzen ist 6,644,000. Nach diesem Verhältnisse sind also für den ganzen Staat (bei 9,607,000 Menschen) 27,800 Zeitpächter und Verwalter anzunehmen.

Diese Berechnung ist in Absicht auf die daraus zu ziehenden Resultate weniger fruchtbar, als wenn die Zahl der Verwalter von der Zahl der Pächter getrennt wäre, da beide in Rücksicht auf die Kultur der Grundstücke so ganz verschiedene Personen sind, und da unter dem Namen der Verwalter in den mehresten Provinzen auch die Lehrlinge der Pächter und Gutsbesitzer mit begriffen sind.

Zu einer nützlichen statistischen Übersicht und zum wissenschaftlichen Gebrauch wäre zu wünschen, daß diese Notiz unter folgenden Rubriken mitgetheilt und für das Ganze berechnet werden könnte.

- 1) Zahl der wirklichen Zeitpächter
 - a) königlicher
 - b) adlicher und anderer Grundstücke, mit
 - c) Angabe der Personenzahl ihrer Familien.
- 2) Zahl der Administratoren und Verwalter
 - a) königlicher
 - b) adlicher und anderer Grundstücke, mit
 - c) Angabe der Personenzahl ihrer Familien.
- 3) Zahl der Lehrlinge, welche die Ökonomie lernen, auf
 - a) königlichen Domänen und auf
 - b) adlichen Gütern.

Erbpächter gehören gar nicht unter diese Rubrik, und sie müssen wie die Emphyteuten in Westpreußen u. als Grundbesitzer angesehen werden,

indem in einigen Provinzen alle Grundbesitzer der dritten Klasse als Erbpächter betrachtet werden können, welche theils höhern theils geringern Pacht oder Zins von ihren Grundstücken bezahlen.

Der Wohlstand der Pächter ist in einem Staate, dessen größter Reichthum aus Grund und Boden kommt, nicht bloß ein sicheres Kennzeichen des Nationalreichthums, sondern auch eine der ersten Quellen des Wohlstandes aller übrigen Stände im Staate. Sie vermehren durch den Aufwand auf die Kultur des Grundes und Bodens den Totalertrag, und mit diesem den reinen Ertrag aller Grundstücke; ihr Privatvortheil fällt mit dem allgemeinen Vortheil der Nation so genau zusammen, daß es Verfündigung an der Nation und an dem allgemeinen Wohl ist, dieser Klasse ihren Wohlstand zu beneiden oder durch Bedrückung zu vermindern. Ein Gutsbesitzer kann nicht besser für seinen Privatvortheil sorgen, als wenn er einen wohlhabenden Pächter zu seinem Grundstück erhalten kann, der nicht durch Mangel und Dürftigkeit gezwungen wird, die wolfeilste Kulturart deswegen zu wählen, weil er keine Auslagen zu machen im Stande ist, sondern der die Kulturart wählt, welche den höchstmöglichen reinen Ertrag giebt. Wenn auch der Grundsatz theoretisch richtig ist, daß die Verwaltung und Kultur der Güter von dem Besitzer selbst vortheilhafter für ihn und für den Staat ist, als die Verpachtung derselben, indem im letztern Falle die erste Portion des Totalertrags zwei Personen oder Familien ernähren und also den reinen Ertrag der Güter verringern muß, da im erstern Falle nur der Bedarf des Besitzers selbst von dem

Totaleinkommen abgezogen wird, — so fällt doch dieser Vortheil dann weg, wenn der Gutsbesitzer arm ist, und sein Grundstück an einen wohlhabenden oder reichen Pächter verpachten kann.

Wenn man glaubt, daß ein Pächter dem Staate deswegen nicht so viel wert sey, als ein Gutsbesitzer, weil er mit seinem gewonnenen Gelde das Land verlassen und so den Reichthum ausführen könne, so haben falsche Begriffe von Geld, Reichthum und Gütern einen großen Antheil an diesem Glauben. Die Thaler und die Tausende von Thalern, welche ein Pächter mitnehmen kann, sind todte Schätze; den lebendigen Schatz — Grund und Boden kann er nicht mitnehmen, und wenn er durch seinen Fleiß und seine Auslagen ein Grundstück zu höhern reinem Ertrag brachte, als es vor seiner Pachtung war, so hat er dem Staate im Ganzen genützt und hat ihn an jährlich wiederkehrendem Einkommen reicher gemacht; denn wenn eine Nation vom Kapitale zehren muß, so wird ihr Reichthum bald in Armuth und Dürftigkeit verwandelt werden.

Was sollte aber auch einen Pächter bewegen, mit seinem gewonnenen Gelde ein Land zu verlassen, in dem er Sicherheit seines Eigenthums genießt und die Aussicht hat, überall eine Pachtung und eine gute Wohnung zu erhalten, oder durch Ankauf selbst Besitzer eines seinem Vermögen angemessenen Grundstücks zu werden? Das Aus- und Einwandern reicher Pächter, zumal solcher, die selbst ein Inventarium besitzen, geht nicht so leicht, als das Wandern eines Handwerksburschen; und das Einwandern wohlhabender Pächter wird in dem Staate, dem an der

Kultur seines Grundes und Bodens gelegen ist, immer weit stärker seyn, als das Auswandern derselben nach andern Ländern. Ein reicher Pächter nützt dem Nationaleinkommen weit mehr als ein reicher Fabrikant, und wenn der letztere mit seinem erworbenen Kapitale auswandert, so nimmt er das todte und das lebendige Kapital mit; ersterer vermehrt durch seinen Reichthum das Nationaleinkommen und dessen reinen Ertrag, da der Fabrikant, der nicht für das Ausland arbeitet, durch sein Kapital, das nur Zirkulationszinsen trägt, in den mehresten Fällen nur die Zirkulation verändert; der Ertrag von dem Kapitale des erstern ist Gewinn für die Nation, der keinem Menschen im Staate etwas kostet, und der durch die Zirkulation allen übrigen Klassen zufließt; der Ertrag von dem Kapitale des letztern ist Gewinn für ihn allein, den die übrigen Staatsbewohner bezahlen müssen, und nicht für den Staat, da sein Gewinn und die Zinsen seines in der Fabrik stehenden Kapitals von dem Nationaleinkommen genommen werden. Wenn der Fabrikunternehmer sein Kapital zu einer Fabrik für das Ausland nützt, so sind zwar die Zinsen dieses Kapitals Nationalzinsen, so lange die Ausländer sie zu zahlen belieben, aber der reine Ertrag von den dadurch bewirkten Arbeiten steht, wie schon oben gezeigt ist, in einem sehr geringen Verhältnisse gegen den reinen Ertrag der Grundstücke.

Der Wohlstand der dritten Klasse im Staate, oder des Bauerstandes ist zwar in mancher Rücksicht noch wichtiger für das Nationaleinkommen, indem die Klasse der kleinern Grundbesitzer weit grö-

ßer ist, als die Klasse der größern Gutsbesitzer und der Pächter, aber hier findet die größte Verschiedenheit nach den einzelnen Provinzen und Distrikten statt.

Es ist schon an sich selbst erklärbar, daß in Gegenden, wo Grund und Boden fruchtbar ist, und einen hohen Total- und reinen Ertrag gibt, auch der Bauerstand wohlhabender seyn wird, als in unfruchtbaren, bergigen und sandigen Gegenden; aber wenn wir in Provinzen, die von der Natur nicht ärmlich ausgestattet sind, den Bauerstand in Armut, seine Wohnungen elend, sein Zug- und Nutzvieh kümmerlich und sein Ackergeräth dürftig finden, so müssen wir uns nicht damit begnügen, daß man die Ursachen dieser Übel in die Faulheit und Unwissenheit dieser Menschen setzt, welche so elend sind, sondern wir müssen auf die Quellen dieser Faulheit und Unwissenheit zurückgehn, wenn wir von dem Daseyn dieser Fehler überzeugt sind. Das vielen Menschen so eigne Raisonement findet nur durch seine Bequemlichkeit für die Seelenkräfte so vielen Eingang, weil es den Fragenden sogleich aller Anstrengung seines Verstandes überhebt.

Eben so wie viele Menschen sich bei der Frage, warum unsre Bierbrauereien sinken? mit der Antwort begnügen: weil jetzt mehr Branntwein, Kaffee und Thee getrunken wird, als sonst — eben so begnügen sie sich bei der Frage, den traurigen Zustand der Landleute betreffend, mit den Berichten und den angeführten Beispielen von Indolenz und Faulheit der Bauern. Man kann es nicht leugnen, daß jetzt mehr Branntwein, Kaffee und Thee getrunken wird,

als sonst; man glaubt nun den Genuß dieser Bedürfnisse erschweren zu müssen, oder man will durch Ermahnungen die Konsumenten davon zurückbringen, und man wird mit aller Anstrengung vielleicht hie und da seinen Zweck erreichen, daß diese armen Menschen nun — Wasser, aber nicht, daß sie mehr Bier als vorher trinken; man vergaß, den Grund in der Sache zu suchen und suchte sie im Menschen; man bedachte nicht, daß das Bier für sie zu theuer und zu schlecht war, und daß also eine Veränderung des Verhältnisses, das man für schädlich anerkannt hatte, nicht mit dem Menschen, sondern mit dem Bier angefangen werden mußte.

Auf gleiche Art geht es mit den Urtheilen über Indolenz und Faulheit der Bauern; man kann es nicht läugnen, daß diese Menschen hie und da auf einer sehr niedrigen Stufe der Kultur stehen, aber man sucht nun ebenfalls häufig diesen Grund in den Menschen und nicht in den Verhältnissen, in welchen sie leben. Eben so, wie die Verbesserung der Landschulen nicht von Anlegung der Seminarien, welche geschickte Schullehrer bilden sollen, sondern von der ökonomischen Verbesserung der Lage unsrer Landschullehrer ausgehn muß, wenn sie ihren Zweck erreichen soll, eben so muß die Verbesserung der armen Ackerbauer von der Verbesserung ihrer ökonomischen Lage ausgehen.

Wenn in einer Provinz, deren Nationaleinkommen, wie in den mehresten preussischen Provinzen, fast allein von Grund und Boden herkommt, der Stand der Ackerbauer in Armuth und Dürftigkeit lebt, so wird auch der Bürgerstand arm und dürftig seyn,

seyn, denn das Einkommen der Nation, der Wohlstand und der Reichthum ihrer Glieder geht dort von der Klasse aus, welche genießbare Güter produziert und nicht von der Klasse, welche sie zum Gebrauch bearbeitet; der Bauer lebt da nicht vom Städter, sondern der Städter vom Bauer.

Wenn man meint, daß die Kultur der größern Güter, der königlichen Domänen und der adelichen Güter hinreichend ist, uns für die vernachlässigte Kultur der Bauer- und kleinern Güter zu entschädigen, so überzeuge man sich durch einen Blick auf die oben gegebene Übersicht von dem Verhältniß der Besitzungen des dritten Standes zu den Besitzungen der übrigen Stände. In vielen Gegenden unseres Staats bringen die kleinern Güter gar keinen reinen Ertrag und sind also keiner Verpachtung fähig, ja sie haben sogar in manchen Gegenden gar keinen Kaufwert, und werden oft nicht allein umsonst von der Herrschaft weggegeben, sondern sogar durch Befehl und mit Zwang besetzt.

Der sicherste Maasstab zur Beurtheilung des Wohlstandes dieser Klasse ist unstreitig der Kaufwert der Bauer- Kossäten- Gärtner- und Büdnergüter oder Nahrungen, wenn man das Verhältniß ihrer Grundstücke mit einander vergleichen kann. In dem zweiten Kapitel ist schon eine Sammlung Notizen von dem Wert einzelner Güter und Grundstücke mitgetheilt worden, unter der sich Güter aller Art und aus vielen Provinzen befinden; ich beziehe mich hier darauf, da dergleichen Notizen den Unterschied des Werts solcher Güter, welche von Personen aus dem

Krug Betracht. I. Gg

Bauerstande besessen werden, am besten charakterisiren.

Die wohlhabendsten Grundbesitzer der dritten Klasse sind verhältnißmäßig: die Besitzer der kölnischen Güter in Preußen, der Scholtiseien in Schlessien und der Erb- und Lehnshulzengüter in andern Provinzen, selbst in Südpreußen; dann folgen die Freibauern, welche vorzüglich in den fruchtbaren Theilen Schlessiens, im Magdeburgschen und Halberstädtischen, in verschiedenen Distrikten der Altmark, in den Marienburgschen Werdern von Westpreußen sehr wohlhabend sind, so daß dort Bauergüter häufig für 8. 10. 12. 15. bis 20,000 Rthlr. verkauft werden. Bei diesen Besitzungen fängt indessen auch der Unterschied zwischen erbunterthänigen, dienstbaren und dienstfreien Gütern an, und man kann in verschiedenen Provinzen, wo dergleichen Güter gemischt sind, wo die Lasten zum Theil noch in Naturaldiensten geleistet werden und wo sie zum Theil schon gänzlich aufgehoben, abgekauft oder in Geld- und Getreideabgaben verwandelt sind, häufig annehmen, daß ein dienstfreies Gut noch einmal so theuer bezahlt wird, als ein Gut von derselben Größe und Güte, auf welchem Dienste oder Erbunterthänigkeitsverpflichtungen haften. Je weiter greifend die Rechte der Grundherrschaften über ihre Untersassen sind, desto geringer ist der Preis und der wahre Wert solcher Grundstücke, und er fällt in der Regel in einem größern und schnellern Verhältnisse, als die Lasten der Dienstbarkeit steigen, aus Gründen, welche in der Natur des Menschen liegen, der das Grundstück, über welches er frei disponiren kann, immer

besser nußt, weil er es mehr liebt und mehr an ihm hängt, als das Grundstück, mit welchem er, ohne ausdrückliche Einwilligung der Grundherrschaft keine Veränderung vornehmen darf.

Ich theile hier zur Probe einen Auszüglerkontrakt, und den Anschlag eines Bauerguts und einer Kolonistenstelle mit, welche charakteristisch sind und zu vielen Anmerkungen Anlaß geben können. Viele Leser meiner Schrift haben gewiß Gelegenheit, in ihrer Gegend mit den dortigen Verhältnissen der kleinen Gutsbesitzer Vergleichen anzustellen.

Der Anspanner B. in Wallwitz im Magdeburgschen verkaufte im Jahre 1788 sein Anspannergut in W. mit allen Pertinenzien und $3\frac{1}{2}$ Hufen Land, nebst Wiesen, Garten, Weide, Holz, Inventarium an Vieh &c. an seine jüngste Tochter für 2100 Rthlr. Die beiden Eltern machten sich bei diesem Verkauf noch folgenden jährlichen Auszug aus, unter der Bedingung, daß, wenn eins von ihnen sterben sollte, dem Überlebenden dasselbe gereicht werden müsse.

- 1) 8 Scheffel Weizen.
- 2) 18 — Roggen.
- 3) 12 — Gerste.
- 4) 4 — Erbsen.
- 5) 26 Kannen (52 Pfund) Butter.
- 6) 6 Schock Käse.
- 7) 6 Schock Eier.
- 8) 1 Scheffel Rübsaat zu Del.
- 9) Acker zu 4 Meßen Leinsamen.
- 10) ein fettes Schwein, oder 10 Rthlr.
- 11) einen alten Hammel.
- 12) 6 Paar Tauben.

- 13) 6 junge Hühner.
- 14) 2 Gänse zu Michaelis.
- 15) 4 Meßen ausgemachte Hirse.
- 16) wöchentlich 2 Kannen Milch.
- 17) Kraut und Morrüben, so viel sie zu essen verlangen.
- 18) 10 Rthlr. Geld zur Kleidung.
- 19) 6 Pfund Winterwolle.
- 20) in dem Gartengrunde die Pflaumen.
- 21) 4 Meßen Kirschen.
- 22) 1 Scheffel Äpfel.
- 23) in dem kleinen Garten am Hause die Früchte.
- 24) frei Feuerwerk, Backen, Waschen und Mahlen.
- 25) eine kleine Stube mit einer Kammer zur Wohnung.
- 26) in Krankheit gehörige Pflege; nach dem Tode eine Leichenpredigt, frei Begräbniß und der einen Tochter 2 Rthlr. zur Trauer.

Das Bauergut des Joh. Heint. P. in Keulendorf in Schlesien besteht aus 3 Hufen, worunter Holz und Wiesenwachs begriffen sind, und wurde durch vereidete wirtschaftskundige Personen am 20. Mai 1803 abgeschätzt. Diese Abschätzung gab folgende Resultate:

4 Scheffel Aussaat an Weizen zu $4\frac{1}{4}$ Korn	Rthlr.	Gr.
Ertrag waren nach Abzug der Aussaat und der Konsumtion à 1 Rthlr.		
24 sgl. zu reinem Ertrag gerechnet	12	18
35 Scheffel Aussaat an Roggen zu $4\frac{1}{4}$ Korn	Ertrag den Scheffel à 1 Rthl.	
14 sgl.		30 20

1 Scheffel 8 Meßen Leinsamen Ausfaat; 1 Rthlr. Gr.
 der gewonnene Saamen und der
 Flachs waren zum eigenen Bedarf
 erforderlich.

7 Scheffel 8 Meßen Ausfaat an Gerste
 zu 5 Korn Ertrag, den Scheffel zu
 1 Rthlr. 2 sgl. 6 12

1 Scheffel Ausfaat an Wicken zu Vieh-
 futter.

8 Meßen Ausfaat an Erbsen zum eignen
 Bedarf.

32 Scheffel Ausfaat an Haber zu 5 Korn
 Ertrag, geht zur Ausfaat, zur königl.
 Lieferung (7 Scheffel) und zu Pfer-
 defutter auf.

45 Schafe à 20 sgl. 30 —

Die Gartennutzung und die Nutzung von
 den Wiesen ist zur Konsumtion und
 zur Nothdurft erforderlich; die Holz-
 flecke sind ganz abgeholzt und es
 kann einige Jahre wenig gewonnen
 werden.

4 Stück Nuskühe sind vorhanden, deren
 Benutzung aber ebenfalls zur Kon-
 sumtion erforderlich ist.

Der Ertrag dieses Guts ist also nach
 Abzug der folgenden Ausgaben
 anzuschlagen zu 129 20

Hiervon werden folgende jährliche Abgaben ab-
 gezogen:

	Rthl.	sgl.
1) Königl. Steuern, monatlich 2 Rthlr. 29 sgl.	35	18
2) Herrschaftlicher Erbzins	6	25
3) Dienst- und Hünnergeld	3	20
4) Dreidinggeld	1	5
5) Salzgeld	7	20
6) Gemeinde- und Schulgeld	2	20
7) Gesindelohn	38	—
8) Dem Schmiede	10	—
9) Dem Stellmacher und Riemer	8	—
10) Schornsteinfeger- und Kollektengeld	—	16
11) Dem Böttcher und unbestimmte Ausgaben	1	—
Summe	115	4

Dieses von der obigen Ertragssumme abgezogen, bleibt jährlicher reiner Ertrag des Bauerguts 14 Rthlr. 16 sgl. welches zu 5 Prozent einen Kapitalwert von 290 Rthlr. 20 sgl. ausmacht.

Die Gebäude wurden zu 433 Rthlr. 5 sgl. taxirt; sie bestehn in einem Wohnhause, einer Scheune, einem Thorhause, einem Backhause und nöthiger Stallung.

Die ganze Taxe des Guts betrug also 723 Rthl. 25 sgl. Kaufwert; und es ist frei von allen Naturaldiensten.

Der Besitzer desselben starb und hinterließ 3 unmündige Kinder; es fand sich ein Käufer, der 1200 Rthlr. dafür gab und die Verbindlichkeit auf sich nahm, die 3 Kinder für die Zinsen der 1200 Rthlr. so lange verpflegen und erziehen zu lassen, bis sie sich ihr Brod selbst zu verdienen im Stande seyn würden.

In der Kolonie Paulsdorf in Oberschlesien, in dem Pallowitzer Justizamte, besaß der J. eine Kolonistenstelle, die er für 6 Rthlr. 16 Gr. gekauft, aber nicht bezahlt hatte; er starb und hinterließ eine Wittwe mit 3 unmündigen Kindern; die Stelle wurde nun für 10 Rthlr. verkauft, da der taxirte Wert nur 8 Rthlr. war.

Es gehören zu der Stelle 8 Morg. 158 Rth. 53 Fuß Magd. sandiges Ackerland, von welchem an königlichen Steuern 27 sgl., an Salzgeldern 1 Rthl. 26 sgl. und an herrschaftlichen Grundzins 4 Rthl. 5 sgl. bezahlt werden müssen. Der Feldertrag wurde von den vereideten Taxatoren nicht nur auf Null, sondern auf ein namhaftes Minus angegeben, »indem der Besitzer das zur Entrichtung der Abgaben und zur Bestreitung der von der Stelle unbefriedigt bleibenden Lebensbedürfnisse erforderliche noch durch seiner Hände Arbeit dazu verdienen muß.« Es war daher bloß der Wert des Gebäudes auf 8 Rthlr. taxirt.

Anmerk. Wenn diese letztere Tax hätte konsequent gemacht werden sollen, so würden die 8 Rthlr. Kapitalwert des Gebäudes nicht hingereicht haben, das Minus bei dem Ackerertrage zu decken, und das Gut hätte nicht nur gar keinen Kaufwert behalten, sondern man hätte einen Käufer nur unter der Bedingung auffuchen können: daß dem Mindestfordernden die Nahrung zugeschlagen werden solle.

Name der Provinz oder des Kammerde- partements.	Zahl der Schulzen, und an- drer zu der Klasse gehören- der Personen.	Jahr der Zäh- lung.
Ostpreuß. Depart.	6063 Kölmer u. Freie	1802
Littauen Dep.	9259 Kölmer u. Freie	1802
Marienwerder Dep.	5176 Schulzen, Köl- mer und Emphy- teuten.	1802
Bromberg Dep.	359 Schulzen u. Köl- mer.	1802
Bialystok Dep.	1161 Schulzen.	1797
Plozk Dep.	1624 Schulzen.	1797
Posen Dep.	514 Frei- und Lehn- schulzen.	1803
	2923 Gessschulzen.	
Kalisch Dep.	93 Frei- und Lehn- schulzen.	1803
	2030 Gessschulzen.	
Warschau Dep.	94 Frei- und Lehn- schulzen.	1803
	1992 Gessschulzen.	
Pommern	1855 Schulzen.	1798
Neumark	365 dito	1803
Breslau Dep.	3031 dito	1797
Glogau Dep.	1140 dito	1797
Kurmark	697 dito	1801
Magdeburg	570 dito	1802
Halberstadt	24 dito	1802
Paderborn	13 Frei- und Lehn- schulzen.	1802
Grafschaft Mark	12 Schulzen.	1801
Minden u. Ravensberg	111 dito	1801
Kleve	10 dito	1800
Teklenburg und Lingen	22 dito	1801
Summe 39,146		

Die Unvollkommenheit und Unbestimmtheit die-
ser Tabelle fällt in die Augen; auf die Benennung

der Gutsbesitzer: Schulzen, Kölmer, Freie, Emphyteuten u. kommt es bei einer statistischen Tabelle zu wissenschaftlichem Gebrauch nicht an, aber es kommt viel an: auf die Qualität ihrer Güter, und auf das Verhältniß, in dem sie gegen den Staat stehen. Es wäre zu wünschen, daß man bei der Aufnahme dieser Notizen folgende Unterschiede machte:

- 1) Landgüter ohne adliche Rechte, welche in keiner Unterthänigkeitsverbindung mit einer Grundherrschaft stehen, oder Inmediatunterthanen des dritten Standes.
- 2) Bauergüter, welche eine Grundherrschaft
 - a) königlich
 - b) adlich
 - c) von anderer Art (Städte, Stifter u.)
 haben, aber dieser Grundherrschaft nicht zu Naturaldiensten, (sondern zu Abgaben an Geld oder an Früchten, oder an beiden zugleich) verpflichtet sind.
- 3) Bauergüter, welche ihrer Grundherrschaft zu Naturaldiensten verpflichtet sind, nach den unter Nr. 2. angegebenen Unterabtheilungen.

In der obigen Tabelle scheinen in einigen Provinzen Freischulzen und Geshschulzen zusammengezählt zu seyn; bei den Südpreussischen Departements sind sie getrennt, und bei einigen andern scheinen bloß die Frei- und Lehnschulzen aufgenommen zu seyn. Es ist aber ein sehr wesentlicher Unterschied zwischen Frei- oder Lehnschulzen und zwischen Geshschulzen; bei den erstern haften die ihnen vom Herkommen oder von Rechtswegen zugestandenen Vorzüge auf den Gütern, bei den letztern aber auf der Person,

und sie werden hier mit dem Amte von einem Gute auf ein andres übertragen; überdem sind die Freiheiten, welche die letztern genießen, in der Regel nicht so groß, als die der erstern, und sind, da sie häufig von der Willkür der Grundherrschaft abhängen, sehr verschieden.

Name der Provinz oder des Kammerdepartements.	Zahl der Bauern.	Zahl der Halb-Bauern.	Jahr der Zählung.
Ostpreuß. Depart.	19,300	} Bauern und Krüger.	1802
Littauen Dep.	21,867		
Marienwerder Dep.	16,367		
Bromberg Dep.	11,321		
Bialystok Dep.	14193	26242	1797
Plozk Dep.	11896	9297	1797
Posen Dep.	7586	12129	} 1803
Kalisch Dep.	2466	13776	
Warschau Dep.	12653	11445	
Pommern	12650	2578	1798
Neumark	7534		1803
Breslau Dep.	33,056	} Dienstbauern.	1797
Glogau Dep.	10,623		
Kurmark	14218	30,053	1801
Magdeburg	2315	2041	1802
Halberstadt	593	837	1802
Paderborn *)	1066	1211	1802
Grafschaft Mark	1742	1944	1801
Minden u. Ravensberg	1331	2793	1801
Kleve	684	574	1800
Teklenburg und Lingen	275	546	1801
Ostfriesland	3170	1004	1802
Totalsumme		323,376	

*) Hier sind es Vollmeier und Halbmeier.

Die Totalsumme aus dieser Tabelle, mit der Summe der vorhergegangenen Tabelle vereinigt, kann zu dem Resultate führen: wie viel Güter der ersten Art in der dritten Klasse der Staatsbewohner überhaupt da sind; es kommt bei dieser Berechnung ebenfalls auf einige hundert nicht an, denn in den mehresten Tabellen ist nicht die Zahl der Güter, sondern die Zahl der Besitzer angegeben; und die Güter, welche im Besiz der Wittwen oder anderer Frauenspersonen sind, fehlen; sie sind zwar in einigen Tabellen unter einer nachher folgenden Rubrik: Wittwen, welche Höfe besitzen, angegeben, aber in der Regel ist es nicht besonders bemerkt, ob es Bauerhöfe oder Kossätenhöfe oder andre Höfe sind, welche diese Wittwen besitzen; auch sind hie und da einige Güter der Art verpachtet, oder werden administrirt, und diese fehlen dann in der Tabelle. Bis dahin also, daß bei den Zählungen auch darauf Rücksicht genommen wird, müssen wir uns mit den Notizen, die unsre izehigen Tabellen geben, begnügen.

Die in der Tabelle genannten Provinzen hatten bei 8,666,000 Einwohnern überhaupt 362,522 Güter der Art; für die fehlenden Provinzen mit 941,000 Menschen sind also ungefähr noch 39,000 dergleichen Güter anzunehmen, so daß die Zahl aller im preussischen Staate vorhandenen nicht adlichen Freigüter, Frei- und Dienstbauer- und Halbbauergüter ungefähr 401,600 beträgt.

Im Ostpreuß. Depart. waren

	im Jahr 1802	7343	Kossäten.	
— Litauen Dep.	—	7851	—	—
— Marienwerder D.	—	16257	Kossäten, Gärtner und Käthner.	
— Bromberger Dep.	—	4915	—	—
	und Käthner.			
— Bialystoker Dep.	1797	4296 ganze	} Kossäten.	
		1863 halbe		
— Plozker Dep.	—	1014 ganze	} Kossäten.	
		781 halbe		
— Posen'schen Dep.	1803	11166 ganze	} Kossäten.	
		6197 halbe		
— Kalischer Dep.	—	18404 ganze	} Kossäten.	
		7913 halbe		
— Warschauer Dep.	—	2626 ganze	} Kossäten.	
		1300 halbe		
in Pommern w. im J.	1798	4001 ganze	} Kossäten.	
		1172 halbe		
in der Neumark	1803	6070	Kossäten.	
im Breslauer Dep.	1797	22108	Frei	} Gärtner.
		33727	Dresch	
— Glogauer Dep.	—	5523	Frei	} Gärtner.
		14426	Dresch	
in der Rurmark	1801	9271	Kossäten.	
in Magdeburg	1802	3321 ganze	} Kossäten.	
		4937 halbe		
in Halberstadt	—	5639	Kossäten u. Büdner.	
in Paderborn	—	3858	Kötter.	
in d. Graffsch. Mark	1801	4100	Kossäten u.	
— Minden und Ravensberg	1801	8679	Kossäten u.	

— Kleve	1800	2871	Kossäten u.
— Tecklenburg und Lingen	1801	1831	Brinkfiser.
— Ostfriesland	1802	705	Kossäten u.

Summe 224,165

Bei Zusammensetzung dieser Tabelle sind aus den Provinzialkammertabellen die Angaben genommen, welche die Zahl solcher Grundbesitzer nennen, die nicht bloß einen Garten bei ihrer Wohnung, sondern auch Acker- und Wiesen besitzen und zum Theil Zugvieh, wenigstens aber doch Nutzvieh halten. Diese Klasse ist in allen Provinzen verschieden und die Tabellen werden schwerlich übereinstimmend gemacht werden können, da nach dem Herkommen die Besitzungen in jeder Provinz größer und kleiner sind. Es gibt Kossätengüter, welche ihre Besitzer mit einer beträchtlichen Familie gut nähren und ganz beschäftigen, und wieder andre, deren Besitzer ohne Nebenarbeiten nicht bestehen können; ein Maaßstab nach der Größe der Besitzungen läßt sich bei der izeigen Verfassung der Tabellen nicht annehmen, und man kann nicht allgemein festsetzen, daß z. B. ein Bauer 2 Hufen, ein Halbbauer eine und ein Kossäte eine halbe Hufe Land besitze, obgleich in einigen Provinzen dis Verhältniß im Durchschnitt wol passend gefunden werden könnte. Die Geschichte der Entstehung solcher kleinen Güter gibt den Aufschluß über die Verschiedenheit dieser Besitzungen; Geseze, welche die Größe derselben bestimmen, existiren nicht, und diese Tabelle ist also in ihrer izeigen Beschaffenheit ohne Hinzukommen der folgenden eben so

wenig zu wissenschaftlichen Resultaten zu gebrauchen, als die vorhergegangene.

Vielleicht wäre es möglich, in jeder Provinz für diese Tabellen einen Maaßstab anzunehmen, welcher sich auf die Größe der Besitzungen gründete.
z. B.

- 1) Zahl der großen Kossätengüter — die mehr als 30 Magd. Morgen Land haben.
- 2) Zahl der mittlern, welche zwischen 15 und 30 Morgen enthalten.
- 3) Zahl der kleinen, welche zwischen 10 und 15 Morgen enthalten.

Die übrigen würde ich zu der folgenden dritten Klasse der bäuerlichen Besitzungen bringen, da ein Grundstück von weniger als 10 Magd. Morgen in den mehresten Gegenden kein Zugvieh zu halten erlaubt; und hier wäre also die Grenze zwischen der zweiten und der dritten Klasse der Grundbesitzer festgestellt, so daß alle der dritten Klasse gehörende Grundstücke mit der Hand kultivirt werden, da die der zweiten Klasse ein Pferd oder Ochsen auch hie und da zwei Stück Zugvieh nähren und beschäftigen können.

Im Bialystoker Departement waren
im Jahr 1797 2684 Rätbner und Bädner.

— Plozker Dep.	—	3214	—	—	—
— Posen'schen D.	1803	9639	—	—	—
— Kalischer Dep.	—	4703	—	—	—
— Warschauer D.	—	2504	—	—	—
In Pommern	1798	13021	—	—	—
— der Neumark	1803	6069	—	—	—

Im Breslauer D.	1797	4415	Kolonisten mit Grund-
			stücken.
		12294	Freihäusler.
		17484	Diensthäusler.
— Glogauer D.	1797	1073	Kolonisten mit Grund-
			stücken.
		8256	Freihäusler.
		18503	Diensthäusler.
In der Kurmark	1801	10504	Kätchner und Büdner.
— Magdeburg	1802	9237	Büdner.
		<hr/>	
Summe		123,600	

Daß in dieser Tabelle gegen die vorhergegangene einige Provinzen und Kammerdepartements ganz fehlen, kommt nicht etwa daher, daß in diesen Provinzen dergleichen Personen gar nicht gezählt oder nicht vorhanden sind, sondern daher, daß man die zu der dritten Klasse gehörenden schon mit unter der zweiten aufgezählt hat; diese schon in der Anmerkung zu der vorhergegangenen Tabelle berührte Unvollkommenheit und Unbestimmtheit macht diese Tabellen einzeln zu Berechnungen unbrauchbar und erlaubt nur aus der Totalsumme beider ein Resultat zu ziehen.

Die in den Tabellen aufgenommenen Provinzen hatten bei 8,666,000 Menschen 347,765 bauerliche Grundbesitzer der zweiten und dritten Klasse; für die fehlenden Provinzen mit 941,000 Menschen sind also ungefähr 37,635 dergleichen Güter anzunehmen, so daß die Zahl aller im preussischen Staate vorhandenen Güter der Art ungefähr 385,400 beträgt.

Zu den produzierenden Klassen gehören auch die Fischer, die in Absicht auf ihre Zahl und in Absicht auf die Summe, um welche sie das Nationaleinkommen vermehren, in einigen Provinzen einen bedeutenden Stand ausmachen; die Berechnung desselben, der Zahl nach, wird die folgende Tabelle ungefähr zeigen, aber die Berechnung desselben in Absicht auf den ökonomischen Wert dieses Nahrungs zweiges und in Absicht auf seinen Wohlstand, ist eine Aufgabe, zu welcher mir alle Notizen fehlen, da die Statistik bis jetzt auf ihn nicht Rücksicht genommen hat, und da die Gewerbe nach den einzelnen Distrikten so sehr verschiedenen Ertrag gibt. Die Seefischerei ist für den preussischen Staat nicht ein bedeutender Zweig des Nationaleinkommens, und die Fluß- und Teichfischerei scheint in den ältern Zeiten durchgängig wichtiger und einträglicher gewesen zu seyn, als jetzt. Die Anlegung der Kanäle, die Einschränkung der Flüsse durch Dämme und Teiche, die Geradestechung derselben zu Verkürzung der langen Wege und zu Gewinnung des Terrains, und, vorzüglich in Rücksicht auf die Leichwirtschaft, die Ausbreitung des Protestantismus scheinen die Hauptursachen zu seyn, warum dieser Zweig des Nationaleinkommens gesunken ist. Für den gesammten Nationalreichtum ist diese Verringerung gewiß vortheilhaft gewesen, da die abgelassenen Seen und Teiche als kulturfähige und zum Theil kultivirte Grundstücke höhern Ertrag bringen, als die reichste Fischerei, die sonst in ihnen getrieben wurde; aber das Gewerbe selbst hat an Wichtigkeit und dessen Glieder haben an Wohlstand verloren, da an vielen

Orten,

